

Hochschule
München
University of
Applied Sciences

Fakultät 05

Modulhandbuch

Digital Media & Print

H M M

Inhaltsverzeichnis

Mathematik I (BP101-MA1)	4
Materialien und Verarbeitung - Weiterverarbeitung (Modulteil) (BP102-MV (WV))	7
Materialien und Verarbeitung - Chemie (Modulteil) (BP102-MV (CHE))	11
Grundlagen Medienkonzeption (BP103-GMKZ)	14
Druckverfahren (BP104-DV)	17
Betriebliches Management (BP105-BM)	20
Grundlagen Informatik (BP106-INF)	23
Mathematik II (BP201-MA2)	27
Grundlagen Druckvorstufentechnik (BP202-GDVT)	30
Programmierung (BP203-PRG)	33
Maschinentechnik - Druckmaschinen (Modulteil) (BP204-MT (DM))	36
Maschinentechnik - Physik (Modulteil) (BP204-MT (PHY))	39
Betriebswirtschaft - Marketing (Modulteil) (BP205-BW (MKT))	41
Betriebswirtschaft - Rechnungswesen (Modulteil) (BP205-BW (RW))	44
Mobile Devices (BP301-MD)	47
Druckvorstufentechnik (BP302-DVT)	51
Drucktechnik (BP303-DT)	55
Kostenrechnung (BP304-KR)	59
Marketing (BP305-MKT)	63
Contentmanagement (BP401-CM)	66
Medienkonzeption (BP402-MKZ)	70
Funktions- und Verpackungsdruck (BP403-FVD)	74
Weiterverarbeitung (BP404-WV)	77
Prozesse (BP405-PRO)	80
Praxissemester und Bericht (BP501-PRA)	84
Praxisseminar (BP502-PRS)	86
Projekt I (BP601-PR1)	89
Wahlpflichtmodule (BP602-WPM)	92
Allgemeinwissenschaften (BP603-AW)	94
Wissenschaftliches Arbeiten (BP604-WA)	96
Projekt II (BP701-PR2)	100
Bachelorarbeit (BP703-BA)	103
Arbeits- und Führungsmethoden (BW101-AFM)	106

Schwarze Kunst (BW102-SKU)	109
Erfolgs- und Finanzplanung (BW103-EFP)	112
Vertiefung Kostenrechnung (BW104-VKR)	116
Editorial Design (BW105-ED)	120
Fotografie (BW107-FGR)	123
Digitale Technologien in der Praxis (BW108-DTP)	126
Technologie der Identifikationskarten (BW109-TIK)	129
Drucktechnik in der Praxis (BW110-DTP)	133
Cross-Media-Marketing (BW111-CMK)	136
Marketing Management (BW112 - MMM)	138
Rechtslehre (BW201-RL)	140
Interkulturelle Verhandlungskompetenz (BW202-IVK)	143
Kalkulation und Preisfindung in der Druckindustrie (BW203-KPD)	146
Typografie (BW204-TYP)	151
Netzwerktechnik (BW205-NWT)	154
Englisch für Medieningenieure (BW206-EFM)	156
3-D Druck (BW207-3DD)	158
Coaching (BW208-COA)	160
3D Printing (BW301-3DP)	162
Organic and Printed Electronics (BW302-OPE)	164
Printed Electronics (BW303-PE)	166
Trends and Technologies in Graphic Communication (BW304-TT)	168

Mathematik I (BP101-MA1)

Modulbezeichnung	Mathematik I
Kürzel	BP101-MA1
Studiensemester	1
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 90, Ü: 23
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 105 Stunden
Kreditpunkte	5 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Markus Stäuble
Dozent*innen	Leonhard Riedl
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mengen, n-Tupel, Intervalle • Zahlen und Zahlensysteme • Rechengesetze in \mathbb{R} • Kombinatorik • Gleichungen und Ungleichungen • Folgen und Reihen • Grenzwerte, Stetigkeit • Elementare Funktionen einer Variablen und Umkehrfunktionen • Differentialrechnung einer Variablen • Integralrechnung Teil I • Kurvendiskussion • Komplexe Zahlen

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die die erlernten mathematischen Methoden anzuwenden. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden wenden die im Modul erlernte analytische Vorgehensweise auf andere Problemstellungen an. Die Studierenden erkennen mathematische Zusammenhänge in anderen Problemstellungen. Übertragung der erworbenen Mathematik-Kenntnisse auf ingenieurwissenschaftliche Anwendungen. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden wenden ihre mathematischen Kenntnisse an, um analytisch zur Problemlösung beizutragen. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können an Diskussionen von mathematischen Zusammenhängen teilnehmen.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche Bachelorstudiengänge
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 Minuten oder mündliche Prüfung, 15 Minuten. Die Prüfungsform wird im Studienplan jeweils zu Semesterbeginn verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Ü

<p>Lehrmethoden</p>	<p>Präsenzlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart, Online-Whiteboard • Teilnehmervorträge • Gruppenarbeit • Übungen <p>E-Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrvideos für ausgewählte Vorlesungsinhalte • Digitales Vorlesungs-Skript • Begleitender Kurs in einem Learning Management System
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Papula, Lothar (2017): <i>Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler</i>, Vieweg • Stry und Schwenkert (2012): <i>Mathematik kompakt für Ingenieure und Informatiker</i>, Springer-Verlag

Materialien und Verarbeitung - Weiterverarbeitung (Modulteil) (BP102-MV (WV))

Modulbezeichnung	Materialien und Verarbeitung - Weiterverarbeitung (Modulteil)
Kürzel	BP102-MV (WV)
Studiensemester	1
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 90, Pr: 23
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 105 Stunden
Kreditpunkte	5 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Thomas Kuen
Dozent*innen	Thomas Kuen

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Verfahrenstechnik der Buch- und Broschürenherstellung: Schneiden, Falzen, Zusammentragen, Klebebinden, Sammelheften, Fadenheften, Fadensiegeln, Stapeln, Fertigmachen für den Versand• Weiterverarbeitung von Bogenoffsetprodukten: Offline-Verarbeitung, Klebebindeanlagen, Buchfertigungsstraßen• Weiterverarbeitung von Rollenoffsetprodukten: Inline-Verarbeitung in Rollenoffsetdruckmaschinen, Besondere Eigenschaften von Rollenoffsetprodukten• Weiterverarbeitung im Zeitungsdruck: Inline-Verarbeitung in Zeitungsdruckmaschinen, Transport und Zwischenlagerung, Versandraum für Zeitungen• Weiterverarbeitung Tiefdruck: Inline-Verarbeitung in Tiefdruckmaschinen, Transport und Zwischenlagerung, Sammelheftmaschinen, Versandraum für Zeitschriften• Qualität buchbinderischer Erzeugnisse: Beurteilung der Qualität der Ausführung, Beurteilung der Haltbarkeit• Veredelung: Lackierung, Folienkaschierung Qualitätsprüfung von Veredelungsschichten
-------------	--

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, herzustellende Produkte, einzusetzende Materialien und Verfahrensabläufe der Weiterverarbeitung zu verstehen. • Sie ordnen den unterschiedlichen Veredelungstechniken deren jeweilige gestalterische Möglichkeiten zu. • Sie wenden Produktionsprozesse der Druckweiterverarbeitung an, analysieren diese und konzipieren optimierte Prozessvarianten. • Sie analysieren die Auswirkung im Workflow getroffener Entscheidungen auf die Qualität der Weiterverarbeitung und können Problemlösungen für produktionstechnische Herausforderungen in den Fachgebieten Druckweiterverarbeitung und Druckveredelung entwickeln. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden bedienen sich ingenieurtechnischer Methoden und sind dadurch befähigt zur wissenschaftlich fundierten Arbeit in der Medien- und Printbranche. • Sie nehmen technische Geräte und Maschinen in Betrieb und setzen diese unter Verwendung geeigneter Produktionsmaterialien ein. Dabei werden Industrienormen und ingenieurwissenschaftliche Anforderungen beachtet. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wenden eine wissenschaftliche Arbeitsweise an und sind auch fähig zur eigenverantwortlichen Vertiefung des erworbenen Wissens. Dabei optimieren Sie Lernstrategien zum Halten des erworbenen Wissens auf dem Stand der Technik. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind fähig zum Dialog mit allen am Entwicklungs- und Herstellungsprozess eines Produkts beteiligten Stakeholdern.
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>keine</p>

Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge; Print-, Veredelungs- und Verarbeitungstechnik
Prüfungsform	Modularbeit, 10 Seiten DIN A4; schriftliche Prüfung, 60 Minuten oder mündliche Prüfung, 15 Minuten. Die Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn verbindlich im Studienplan festgelegt. Online-Tests in Moodle im Modulteil Chemie zählen als Prüfungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung im Modulteil Weiterverarbeitung.
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Pr
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Teilnehmervorträge • Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. • Skript • Übungen im Labor • Hausaufgaben • Exkursion
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Kipphan, Helmut (2000): <i>Handbuch der Printmedien</i>, Springer-Verlag • Liebau, Dieter; Heinze, Ines (2010): <i>Industrielle Buchbinderei</i>, vbus (Verlag Beruf und Schule), 3. Auflage

Materialien und Verarbeitung - Chemie (Modulteil) (BP102-MV (CHE))

Modulbezeichnung	Materialien und Verarbeitung - Chemie (Modulteil)
Kürzel	BP102-MV (CHE)
Studiensemester	1
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 90, Ü: 23
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 33.75 Stunden Eigenstudium: 86.25 Stunden
Kreditpunkte	4 ECTS
Unterrichtszeit	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Thomas Kuen
Dozent*innen	Henry Giera

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe der allgemeinen Chemie: Periodensystem der Elemente, chemische Bindung, Zustandsformen und –änderungen der Materie• Grundlagen der chemischen Reaktion: Reaktionsgleichungen, Energieumsatz, Kinetik und Katalyse, chemisches Gleichgewicht• Konkrete grundlegende chemische Reaktionen mit Bedeutung für die Drucktechnik: Lösungsgleichgewichte, Säure-Base-Gleichgewichte, Redoxreaktionen• Überblick über die organische Chemie: Kohlenwasserstoffe und ausgewählte funktionelle Gruppen und deren Reaktionsweisen mit Bedeutung für die Drucktechnik• Konkrete Anwendungsbeispiele aus der organischen Chemie für die Anwendung in der Drucktechnik: Polymere als Werkstoffe, sowie Lösungsmittel, Lipide, Tenside und farbige Stoffe als Wirkstoffe
-------------	---

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen kennen die Studierenden wichtige Stoffe, die für Anwendungen in der Drucktechnik eine Rolle spielen und formulieren chemische Reaktionen an denen diese Stoffe beteiligt sind. • Sie können die Formeldarstellungen interpretieren und grundsätzliche Eigenschaften von Stoffen aus diesen ableiten. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, technische Fachliteratur auswerten zu können und daraus Informationen über Sicherheits- und Gesundheitsrisiken herauszufinden und zu beurteilen. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind fähig, mit diesen grundlegenden Kenntnissen das erworbene Wissen im Fachgebiet der Drucktechnik eigenverantwortlich zu vertiefen. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen, mit anderen Studierenden und Berufskollegen fachbezogen zu diskutieren und Lösungen zu erarbeiten.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge; chemische Anwendungstechnik; Qualitäts- und Umweltmanagement
Prüfungsform	Online-Tests in Moodle als Prüfungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung im Modulteil Weiterverarbeitung
Lehrform	2 SWS SU, 1 SWS Ü
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrmethode: Just in Time Teaching (JiTT) • Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. • Skript • Hausaufgaben
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Grundlagen Medienkonzeption (BP103-GMKZ)

Modulbezeichnung	Grundlagen Medienkonzeption
Kürzel	BP103-GMKZ
Studiensemester	1
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 90, Ü: 23
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden
Kreditpunkte	4 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Claudia Fillmann
Dozent*innen	Claudia Fillmann
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Praxis und Wissenschaft des zielgerichteten Entwerfens von Medienangeboten. Der Prozess der Medienkonzeption mit Briefing, Recherche, Ideenfindung, Konzept, Entwurf, Umsetzung und Evaluation. • Grundlagen der visuellen Kommunikation in Fotografie und Illustration, Farbe und Form, Typografie und Layout. • Grundlagenwissen in den Bereichen Wahrnehmungspsychologie, Design, Kunst, Kultur, Medien, Marken, Kommunikation, Gesellschaft. • Branchenwissen und Einblicke in die Design-, Verlags- und Agenturwelt mit Begriffsklärung und dem gelebten "Wording". • Entwicklung eines kleinen Medienprojektes. Contententwicklung und Visualität.

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Basiskenntnisse des strategischen Planungs- und Entwurfsprozesses eines Medienkonzeptes zu verstehen und anzuwenden. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln eine bewusstere Wahrnehmung und Bewertung der konzipierten und gestalteten Medienangebote im fachlichen und gesellschaftlichen Kontext. • Handlungsziel für die Studierenden ist es, die Grundlagen kognitiv, intuitiv, und kreativ in den begleitenden Übungen anzuwenden und auf weitere Aufgabenstellungen der Medienkonzeption zu übertragen. • Sie haben die Fertigkeit, Arbeitspakete des Medienprojektes zu planen, zu strukturieren und kreativ umzusetzen. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können das theoretische und praktische Basiswissen um den strategischen und kreativen Prozess der Medienkonzeption mit dem visuellen Werkzeugkasten vertiefen und transferieren. • Sie können neue Wissens- und Anwendungsgebiete sowohl im Team als auch selbstständig erschließen und sich eigenständig organisieren. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit und Selbstmanagement in Bezug auf wertschätzende konstruktive Kommunikation, Brainstorming und kreative Moodboards werden im gemeinsamen praxisbezogenen Medienprojekt entwickelt und angewendet. • Die Studierenden lernen Ihre Kritikfähigkeit und Ihr Konfliktverhalten zu reflektieren. • Sie schaffen idealerweise Cocreation als Prozess.
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>keine</p>

Verwendung des Moduls	Bezüge zu drucktechnischen Modulen; gestalterische Bachelorstudiengänge.
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 min; Präsentation, 10 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Ü
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart, Lern- und Erklärvideos, etc (Präsenz und digital) • Übungen in Gruppenarbeit (Präsenz und digital) • Entdeckendes, dialogisches und selbstorganisiertes Lernen • Industrie- und Gastreferenten (nach Bedarf und Möglichkeit) • Exkursion (nach Bedarf und Möglichkeit)
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Silja Bilz, Michael Mischler, Robert Klanten (2015): <i>Der kleine Besserwisser, Gestalten</i> • Böhringer, Joachim; Bühler, Peter; Schlaich, Patrick (2014): <i>Kompendium Mediengestaltung, Konzeption und Gestaltung</i>, Springer

Druckverfahren (BP104-DV)

Modulbezeichnung	Druckverfahren
Kürzel	BP104-DV
Studiensemester	1
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 90, Pr: 23
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 33.75 Stunden Eigenstudium: 86.25 Stunden
Kreditpunkte	4 ECTS
Unterrichtszeit	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Ulrich Moosheimer
Dozent*innen	Ulrich Moosheimer
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über die konventionellen und digitalen Druckverfahren, sowie deren Stärken und Schwächen • Druckmaterialien, wie Bedruckstoffe und Farben/Lacke • Theoretische Grundlagen zu Farblehre, Rastertechnik, Farbseparation, Messtechnik • Wechselwirkungen zwischen den Komponenten Bedruckstoff, Auftragswerk, Farbe und Trocknung • Qualitative und wirtschaftliche Beurteilung von Druckverfahren.

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen kennen die Studierenden die wichtigen Druckverfahren sowie deren verfahrensbedingte Eigenschaften, die für Anwendungen in der Drucktechnik eine Rolle spielen. • Zusätzlich können sie mit Hilfe des vermittelten Wissens über die Wechselwirkungen zwischen den Druckmaterialien und Anlagenkomponenten, wie Druckwerk und Trocknung, die technologische Eignung eines Druckverfahrens zur Erfüllung der Kundenanforderungen beurteilen. • Sie kennen Ansätze der Druckindustrie zur Nachhaltigkeit. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, technische Fachliteratur auswerten zu können und daraus Informationen über den Druck und deren Qualitätsanforderungen verschiedener Branchen herauszufinden und zu beurteilen. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind fähig, mit diesen grundlegenden Kenntnissen das erworbene Wissen im Fachgebiet der Drucktechnik eigenverantwortlich zu vertiefen. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen, mit anderen Studierenden und Berufskollegen fachbezogen zu diskutieren und Lösungen zu erarbeiten.
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>keine</p>
<p>Verwendung des Moduls</p>	<p>Ingenieurwissenschaftliche und technische Studiengänge mit Medienbezug</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Schriftliche Prüfung, 60 min; mündliche Prüfung, 15 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.</p>
<p>Lehrform</p>	<p>2 SWS SU, 1 SWS Pr</p>

<p>Lehrmethoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Teilnehmervorträge • Industriereferenten • Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. • Gruppenarbeit • Übungen in Gruppen • Praktika im Labor • Exkursion • Skript • Hausaufgaben
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Paasch, Ulrich (2001): <i>Fachwissen Medienevorstufe</i>, Verlag Beruf + Schule • Scheer, Hans Gerd (2007): <i>Siebdruck - Handbuch</i>, Verlag Der Siebdruck • Schläpfer, Prof. Dr. Kurt (2002): <i>Farbmetrik in der grafischen Industrie</i>, Ugra • Kipphan, Helmut (2000): <i>Handbuch der Printmedien</i>, Springer-Verlag • Bernd Ollech (1999): <i>Tiefdruck</i>, Polygraph Fachmedien Verlag • Teschner, Helmut (2003): <i>Druck- und Medientechnik</i>, Fachschriften-Verlag • Hahne, Peter (2007): <i>Innovative Drucktechnologien</i>, Verlag Der Siebdruck

Betriebliches Management (BP105-BM)

Modulbezeichnung	Betriebliches Management
Kürzel	BP105-BM
Studiensemester	1
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 90, Ü: 23
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 33.75 Stunden Eigenstudium: 86.25 Stunden
Kreditpunkte	4 ECTS
Unterrichtszeit	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Martin Delp
Dozent*innen	Martin Delp
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Betriebswirtschaft • Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Grundlagen diskreter Medienproduktion (Ziele, Ressourcen, Kommunikation) • Einführung zur betrieblichen Organisation (Aufbauorganisation und zu betriebliche Abläufe) • Primäre und sekundäre Prozesse mit Schwerpunkt Schwerpunkt Printmedienproduktion • Produktionsvorbereitung und Produktionsmanagement

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die wirtschaftliche Bedeutung der Medienproduktion in die übergeordneten Zusammenhänge wirtschaftlichen Handelns einzuordnen. • Sie können die wichtigsten betrieblichen Ziele benennen, beschreiben und einordnen sowie die betriebliche Leistungserbringung in der Medienproduktion erklären. • Grundlegende Ansätze zur Verbesserung der betrieblichen Leistungsfähigkeit können dargestellt und die Teilaspekte diskutiert und beurteilt werden. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können einfache Druckmedienprodukte analysieren, um die wichtigsten Fertigungsschritte zu identifizieren und in Form von einfachen Prozessschritten beschreiben. • Sie können die Abhängigkeiten verschiedener betrieblicher Aufgaben erkennen, beschreiben, analysieren und qualitative Verbesserungsansätze entwickeln. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben die Fähigkeit mit Ansprechpartnern in Unternehmen kompetent zu Fragen organisatorischer betrieblicher Abläufe und Produktion zu kommunizieren und mögliche Abweichung der "Standardlösungen" als Erweiterung des üblichen Handlungsspielraumes zu erkennen und zu nutzen. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die in Kleingruppen erarbeiteten Arbeitsergebnisse zielgruppengerecht und verständlich schriftlich oder mündlich präsentieren. • Sie sind in der Lage, in wechselnden Teams zielgerichtet zusammen zu arbeiten.
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>keine</p>

Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge; Betriebs- und Unternehmensführung sowie Projektmanagement
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 min; mündliche Prüfung, 15 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 1 SWS Ü
Lehrmethoden	Präsenzlehre <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag (Präsenz und Online-Präsenz) mit Beamer, Tafel, Flipchart, Online-Whiteboard • Teilnehmervorträge • Gruppenarbeit • Übungen • Exkursionen E-Learning <ul style="list-style-type: none"> • Lehrvideos für ausgewählte Vorlesungsinhalte • Digitales Vorlesungsskript • Begleitender Kurs in einem Learning- Management-System
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Teschner, Helmut (2017): <i>Druck- und Medientechnik: Informationen gestalten, produzieren, verarbeiten</i>, Christiani • Kummer, Sebastian; Grün, Oskar; Jammernegg, Werner (2019): <i>Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik</i>, Pearson • Kipphan, Helmut (2000): <i>Handbuch der Printmedien</i>, Springer-Verlag • Schaffner, Karlwerner (2008): <i>Produktion - Planen, Gestalten und Steuern</i>, Rass' sche Verlagsgesellschaft

Grundlagen Informatik (BP106-INF)

Modulbezeichnung	Grundlagen Informatik
Kürzel	BP106-INF
Studiensemester	1
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 90, Pr: 23
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 33.75 Stunden Eigenstudium: 86.25 Stunden
Kreditpunkte	4 ECTS
Unterrichtszeit	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Christian Luidl
Dozent*innen	Christian Luidl

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Hardwarekomponenten: Motherboard, Prozessor, Laufwerke, Bildschirme, Peripheriegeräte• Betriebssysteme: Aufgaben, Prozesse, Betriebsmittelverwaltung, Benutzeroberflächen• Zahlensysteme: dezimal, binär, hexadezimal, Umrechnungsverfahren, Einsatzgebiete• Kodierungsverfahren: Zahlenkodierung, Textkodierung, ASCII, Unicode• Dateiformate und ihre Anwendung: Text, Bild, Grafik, Schrift, Seitenbeschreibung, Animation, Audio, Video, Aufzeichnung• Datenkomprimierung: Entropiekodierung, Quellkodierung, Lauflängenkodierung, Huffman, Lempel-Zif, JPEG• Symmetrische und asymmetrische Verschlüsselung, klassische Verfahren, Problem der Schlüsselübergabe, Falltürfunktion• Zertifizierung, Public-Private-Key-Verfahren• Netzwerk-Hardware: Verkabelung, aktive Komponenten (Hubs, Switches, Router)• Funktionsweise der wichtigsten Technologien: TCP/IP, Ethernet, WLAN• Grundlegender Aufbau einer HTML-Datei: wichtige Elemente und Attribute• Grundlegender Aufbau einer CSS-Datei: Selektoren, Attribute
-------------	--

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die historische Entwicklung der Computertechnik zu skizzieren. • Sie können die einzelnen Komponenten eines Computersystems bezeichnen. • Sie kennen die Funktionen der Komponenten und können ihr Zusammenwirken darstellen . • Sie können die Funktionsweise von Logikgattern erklären und deren Anwendung in der Rechnerhardware angeben. • Sie können die in der Netzwerktechnik eingesetzten Geräte und Verfahren beschreiben . • Sie können die wichtigsten Kodierungen und Dateiformate für Mediendaten erklären . • Sie können die theoretischen Grundlagen sowie der wichtigsten Verfahren der Datenkompression darstellen. • Sie können die grundlegenden Problemstellungen erklären sowie der wichtigsten Verfahren der Kryptografie benennen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können ihre IT-Kenntnisse auf ingenieurwissenschaftliche Anwendungen anwenden. • Sie können einfache Änderungen (z. B. Einbau einer Erweiterungskarte) an der Hardware eines Rechners durchführen. • Sie können einfache Konfigurationsarbeiten am Netzwerk durchführen. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende haben Selbstsicherheit im Umgang mit IT. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können an Gesprächen zu IT-Themen mitdiskutieren.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	technische Studiengänge

Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 min; mündliche Prüfung, 15 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 1 SWS Pr
Lehrmethoden	<p>Präsenzlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart, Online-Whiteboard • Teilnehmervorträge • Gruppenarbeit • Übungen • Übungen am PC <p>Online-Lehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synchroner Online-Verlesung • Synchroner Online-Praktika <p>E-Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitales Vorlesungs-Skript • Begleitender Kurs in einem Learning Management System
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Schneier, Bruce (2006): <i>Angewandte Kryptographie</i>, Pearson • Laborenz, Kai (2011): <i>CSS-Praxis</i>, Galileo Computing • Lang, Jørgen W. (2012): <i>CSS Kochbuch</i>, O'Reilly • Bongers, Frank (2007): <i>XHTML, HTML und CSS</i>, Galileo Computing • Jendryschik, Michael (2009): <i>Einführung in XHTML, CSS und Webdesign</i>, Addison-Wesley • Stiegert, Heiko (2008): <i>CSS-Design</i>, Galileo Computing

Mathematik II (BP201-MA2)

Modulbezeichnung	Mathematik II
Kürzel	BP201-MA2
Studiensemester	2
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 79, Ü: 20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 105 Stunden
Kreditpunkte	5 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Markus Stäuble
Dozent*innen	Leonhard Riedl
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Elementare Funktionen • Folgen und Reihen • Differentialrechnung von Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher • Integralrechnung • Differentialgleichungen • Wahrscheinlichkeitsrechnung • Deskriptive und induktive Statistik (Verteilungen, Stichproben, Mittelwerte, Regression und Korrelation, Konfidenzintervalle, Tests)

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die die erlernten mathematischen Methoden anzuwenden. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden wenden die im Modul erlernte analytische Vorgehensweise auf andere Problemstellungen an. Die Studierenden erkennen mathematische Zusammenhänge in anderen Problemstellungen. Übertragung der erworbenen Mathematik-Kenntnisse auf ingenieurwissenschaftliche Anwendungen. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden wenden ihre mathematischen Kenntnisse an, um analytisch zur Problemlösung beizutragen. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können an Diskussionen von mathematischen Zusammenhängen teilnehmen.
<p>Empfohlene Module</p>	<p>Mathematik I BP101-MA1</p>
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>keine</p>
<p>Verwendung des Moduls</p>	<p>Ingenieurwissenschaftliche Bachelorstudiengänge</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Schriftliche Prüfung, 60 Minuten oder mündliche Prüfung, 15 Minuten. Die Prüfungsform wird im Studienplan jeweils zu Semesterbeginn verbindlich festgelegt.</p>
<p>Lehrform</p>	<p>2 SWS SU, 2 SWS Ü</p>

<p>Lehrmethoden</p>	<p>Präsenzlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart, Online-Whiteboard • Teilnehmervorträge • Gruppenarbeit • Übungen <p>E-Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrvideos für ausgewählte Vorlesungsinhalte • Digitales Vorlesungs-Skript • Begleitender Kurs in einem Learning Management System
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Papula, Lothar (2017): <i>Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler</i>, Vieweg • Stry und Schwenkert (2012): <i>Mathematik kompakt für Ingenieure und Informatiker</i>, Springer-Verlag

Grundlagen Druckvorstufentechnik (BP202-GDVT)

Modulbezeichnung	Grundlagen Druckvorstufentechnik
Kürzel	BP202-GDVT
Studiensemester	2
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 79, Pr: 20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 33.75 Stunden Eigenstudium: 86.25 Stunden
Kreditpunkte	4 ECTS
Unterrichtszeit	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Christian Luidl
Dozent*innen	Richard Weidner

<p>Lehrinhalte</p>	<p>Kennenlernen der Prozessstufen der Druckvorstufe</p> <p>Technische Bildherstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optische und lichttechnische Grundlagen • technische und physikalische Konzepte für Scanner und Digitalkamera • technische Bildbearbeitung <p>Textverarbeitung und Satzherstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Softwaretechnologien und Arbeitsabläufe • Zeichenkodierung und digitale Schriften <p>Technische Layout- und Grafikerstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Softwaretechnologien und Arbeitsabläufe <p>Rastertechnologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der AM- und FM-Raster • Abhängigkeiten zwischen Bilddigitalisierung und Raster • elektronische Rasterverfahren und Rasteralgorithmen <p>Vorbereitung der digitalen Druckdaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweise Raster Image Prozessor • Prinzip der Farbseparation • Ausschließen, Trapping <p>Praktikumseinheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der digitalen Text- und Satzerstellung (Grundlagen InDesign) • Lichtmessung, Belichtungseinstellung und technische Grundlagen in der Digitalfotografie • Technische Bildbearbeitung: Tonwertkorrekturen mit Histogramm und Gradationskurven • Bézierkurven, Zeichensätze in Office und DTP-Software • Technische Konzepte in Layout- und Grafik-Software • Digitale Druckdatenkontrolle - Preflight in InDesign und Adobe Acrobat
--------------------	---

Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche Bachelorstudiengänge
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 min; mündliche Prüfung, 15 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 1 SWS Pr
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Tafel, Beamer, Flipchart, etc. • Skript • Gruppenarbeit • Übungen im Fotostudio und PC
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Teschner, Helmut (2003): <i>Druck- und Medientechnik</i>, Fachschriften-Verlag • Kipphan, Helmut (2000): <i>Handbuch der Printmedien</i>, Springer-Verlag

Programmierung (BP203-PRG)

Modulbezeichnung	Programmierung
Kürzel	BP203-PRG
Studiensemester	2
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 79, Pr: 20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 105 Stunden
Kreditpunkte	5 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Markus Stäuble
Dozent*innen	Markus Stäuble
Lehrinhalte	<p>Grundlagen der Softwareentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsumgebungen • Grundaufbau und Ausführung eines Programms • Dokumentation von Quellcode <p>Grundlagen einer modernen Programmiersprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datentypen, Variablen und Konstanten • Felder und Zeichenketten • Anweisungen, Ausdrücke und Operatoren • Kontrollstrukturen: Bedingungen, Schleifen • Textausgabe und Texteingabe <p>Erweiterte Konzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sortierung von Daten • Funktionen • Interfaces • Nutzung von Bibliotheken • Nutzung eigener Datentstrukturen • Arbeit mit Textdateien • Nutzung von JSON

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, einfache Programme, unter Nutzung der gelehrten Programmiersprache, zu entwickeln. • Sie wählen passende Sprachelemente und Syntaxkonstrukte für die Formulierung von Programmen. • Sie entwerfen Programme zur Verarbeitung von Daten in einem Textformat. • Für die Entwicklung der Programme können Studierende eine moderne Entwicklungsumgebung (IDE) nutzen. • Sie können Dokumentation ihres erstellten Quellcodes, unter Nutzung entsprechenden Markups, entwickeln. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Problemstellungen systematisch analysieren und in Einzelschritte zerlegen. • Sie können Lösungen verallgemeinern und daraus Algorithmen ableiten. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Sachverhalte exakt und nachvollziehbar beschreiben, damit Gesprächspartner diese verstehen. • Sie können ihre Lösungen so beschreiben, dass diese von anderen verstanden werden. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Problemstellungen an Mitarbeiter in Entwicklungsabteilungen kommunizieren.
<p>Empfohlene Module</p>	<p>Grundlagen Informatik BP106-INF Mathematik I BP101-MA1</p>
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Dateien unter Linux, Mac OS oder Windows. • Installation von Software.
<p>Verwendung des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Automatisierung von EDV-Prozessen. • Automatisierte Datenverarbeitung.

Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 120 min; mündliche Prüfung, 30 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Pr
Lehrmethoden	<p>Präsenzlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart, Online-Whiteboard • Teilnehmervorträge • Gruppenarbeit • Übungen im Computerlabor <p>Online-Lehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synchrone Online-Verlesung • Synchrone Online-Praktika • Einsatz digitaler Kollaborationswerkzeugen <p>E-Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrvideos für ausgewählte Vorlesungsinhalte • Interaktives Vorlesungs-Skript mit zahlreichen Übungen • Übungsblätter für die Vertiefung • Begleitender Kurs in einem Learning Management System
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Del Sole, Alessandro (2021): <i>Visual Studio Code Distilled</i>, Apress • Freeman, Adam (2021): <i>Essential TypeScript 4 : From Beginner to Pro</i>, Apress

Maschinentechnik - Druckmaschinen (Modulteil) (BP204-MT (DM))

Modulbezeichnung	Maschinentechnik - Druckmaschinen (Modulteil)
Kürzel	BP204-MT (DM)
Studiensemester	2
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 79, Ü: 20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 33.75 Stunden Eigenstudium: 86.25 Stunden
Kreditpunkte	4 ECTS
Unterrichtszeit	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Andreas Berchtold
Dozent*innen	Andreas Berchtold
Lehrinhalte	<p>Druckmaschinen aus den Bereichen Bogen- und Rollenoffset, Elektrofotografie und Inkjet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über beispielhafte Maschinenarchitekturen; • Gesamt- und Teilfunktionen der Drucksysteme; • Bauformen und Komponenten der Drucksysteme; • Grundlegende Beschreibung der Mechanik ausgewählter Komponenten; • Spezifikations- und Auslegungsbeispiele; • Produktivität und Produktionsmöglichkeiten der Drucksysteme;

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen verbreitete Druckmaschinen in den Bereichen Bogen- und Rollenoffset, Elektrofotografie und Inkjet kennen • Sie kennen wesentliche Einzelkomponenten und Teilfunktionen von Druckmaschinen • Sie sind in der Lage Parameter und Spezifikationen von Druckmaschinen zu analysieren und auszulegen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Produktionsmöglichkeiten und Produktionsleistungen von Druckmaschinen beurteilen • Sie können für unterschiedliche Produktionsanforderungen geeignete Druckmaschinen auswählen und auslegen <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen physikalisch/technische Grundlagen auf konkrete Maschinenbeispiele anzuwenden • Sie sammeln Erfahrung bei der Nutzung der vielfältigen Lehrangebote und Materialien (Präsenzlehre und E-Learning) <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen Kooperation und Kommunikation in kleinen Übungsgruppen • Sie erhalten Einblicke in den Strukturwandel der Druckbranche und die Veränderungen für Unternehmen und Arbeitsplätze
<p>Empfohlene Module</p>	<p>Druckverfahren BP104-DV Mathematik I BP101-MA1</p>
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>keine</p>
<p>Verwendung des Moduls</p>	<p>Lernergebnisse des Moduls werden werden in den Modulen Drucktechnik, Funktions- und Verpackungsdruck, Weiterverarbeitung verwendet.</p>

Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 90 min zusammen mit Modulteil Physik; mündliche Prüfung, 20 min zusammen mit Modulteil Physik oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4 zusammen mit Modulteil Physik. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 1 SWS Ü
Lehrmethoden	<p>Präsenzlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart, Druckmustern, Vorführung von Software und Messgeräten; • Übungen mit Bearbeitung von Aufgaben und Erläuterung von Musterlösungen; <p>Virtuelle, hybride Lehre, E-Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrvideos über alle Vorlesungsinhalte mit Animationen und Maschinenbeispielen; • Digitales Vorlesungs-Skript • Lehrvideos über alle Übungseinheiten mit Erläuterung von Musterlösungen und Nutzung von Tabellenkalkulation; • Digitale Übungsaufgaben, Vorlagen Tabellenkalkulation und Musterlösungen; • Nutzung von Konferenz- und Kommunikations-Tools
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Goldmann, Gerd u.v.a. (2005): <i>Digitaldruck</i>, Océ Printing Systems • Teschner, Helmut (2003): <i>Druck- und Medientechnik</i>, Fachschriften-Verlag • Kipphan, Helmut (2000): <i>Handbuch der Printmedien</i>, Springer-Verlag • Kuchling, Horst, Kuchling Thomas (2022): <i>Taschenbuch der Physik</i>, Hanser Fachbuch • Walenski, Wolfgang (1995): <i>Der Rollenoffsetdruck</i>, Fachschriften-Verlag

Maschinentechnik - Physik (Modulteil) (BP204-MT (PHY))

Modulbezeichnung	Maschinentechnik - Physik (Modulteil)
Kürzel	BP204-MT (PHY)
Studiensemester	2
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 79, Ü: 20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 33.75 Stunden Eigenstudium: 86.25 Stunden
Kreditpunkte	4 ECTS
Unterrichtszeit	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Ulrich Moosheimer
Dozent*innen	Sofia Papazoglou
Lehrinhalte	<p>Bei den Inhalten wird stets auf einen Bezug zur Druck- und Medientechnik geachtet. Die Schwerpunkte setzen sich aus folgenden Themen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Mechanik • Mechanische Schwingungen und Wellen • Wärmelehre • Elektrizitätslehre • Freie Elektronen und Ionen • Elektromagnetisches Spektrum • Optik

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen kennen die Studierenden die physikalischen Gesetzmäßigkeiten, die die Grundlage der gesamten Technik bilden und zur Lösung technischer Probleme notwendig sind. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie sind in der Lage, technische Fachliteratur auswerten zu können und daraus ihr phsikalisches Wissen vertiefen. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Siesind fähig, mit diesen grundlegenden Kenntnissen das erworbene Wissen im Fachgebiet der Drucktechnik eigenverantwortlich zu vertiefen. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen, mit anderen Studierenden und Berufskollegen fachbezogen zu diskutieren und Lösungen zu erarbeiten.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche Bachelorstudiengänge
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 90 min zusammen mit Modulteil Druckmaschinen; mündliche Prüfung, 20 min zusammen mit Modulteil Druckmaschinen oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4 zusammen mit Modulteil Druckmaschinen. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 1 SWS Ü
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> Dozentenvortrag Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. Gruppenarbeit Übungen Skript Hausaufgaben
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> Kuchling, Horst, Kuchling Thomas (2022): <i>Taschenbuch der Physik</i>, Hanser Fachbuch

Betriebswirtschaft - Marketing (Modulteil) (BP205-BW (MKT))

Modulbezeichnung	Betriebswirtschaft - Marketing (Modulteil)
Kürzel	BP205-BW (MKT)
Studiensemester	2
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 79, Ü: 20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 33.75 Stunden Eigenstudium: 86.25 Stunden
Kreditpunkte	4 ECTS
Unterrichtszeit	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Sabine Wölflick
Dozent*innen	Sabine Wölflick
Lehrinhalte	<p>Kennenlernen des prozessorientierten Ansatzes des Marketing:</p> <p>Marktforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sekundärmarktforschung • Primärmarktforschung <p>Marketing-Mix:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktpolitik (Zielgruppe, USP, Positionierung) • Preispolitik • Distributionspolitik • Kommunikationspolitik • Briefing an eine Agentur <p>Weitere Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Greenwashing (Nachhaltigkeitsaspekt im Marketing) • Printwerbung • OOH-Werbung • TV, Kino und Radio-Werbung

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, den prozessorientierten Ansatz des Marketings selbstständig anzuwenden und an ihre individuellen Fragestellungen und Aufgaben anzupassen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig die Methoden Sekundär- und Primärmarktforschung mit unterschiedlichen Tools anzuwenden. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben die Fähigkeit mit Ansprechpartnern in Unternehmen und Agenturen kompetent und auf Augenhöhe zu kommunizieren oder selbständig Marktforschungsprojekte in der Praxis durchzuführen. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage ihre Arbeitsergebnisse zielgruppengerecht und verständlich zu präsentieren. Sie sind weiterhin in der Lage, interdisziplinär in Teams zusammen zu arbeiten.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Vorkenntnisse für Modul Marketing
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 min zusammen mit Modulteil Rechnungswesen; mündliche Prüfung, 20 min zusammen mit Modulteil Rechnungswesen oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4 zusammen mit Modulteil Rechnungswesen. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 1 SWS Ü

Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none">• Dozentenvortrag mit Beamer, Flipchart & Tafel (Präsenz & digital)• Übungen in Gruppenarbeit (Präsenz & digital)• begleitender Moodle-Kurs mit Vorlesungsunterlagen & Zusatzmaterialien (Videos, Case Studies, aktuellen Zeitschriftenartikeln & wöchentlichen Quizzes)
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Kotler (2022): <i>Grundlagen des Marketing</i>, Pearson
Besondere Hinweise	studienbegleitende Leistungsnachweise sind Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung

Betriebswirtschaft - Rechnungswesen (Modulteil) (BP205-BW (RW))

Modulbezeichnung	Betriebswirtschaft - Rechnungswesen (Modulteil)
Kürzel	BP205-BW (RW)
Studiensemester	2
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 79, Ü: 20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden
Kreditpunkte	4 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Heike Bonefeld
Dozent*innen	Heike Bonefeld Sabine Wölflick
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen GoB, Inventur, Inventar, Jahresabschluss, erfolgsneutrale Buchungsvorgänge, Erfolgsbuchungen und deren Auswirkung auf den Jahresabschluss • Ermittlung von Abschreibungen und Buchungen als vorbereitende Abschlussbuchungen • Einblick in die Bewertung von Vermögensgegenständen und Einzelfragen der Bilanzierung und Bewertung

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage die Technik der doppelten Buchführung anzuwenden, die einfachen wesentlichen Buchungen der Geschäftsvorfälle eines Unternehmens zu bilden und zu reproduzieren, sowie deren Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf die Bilanz abzuleiten. • Alle erlernten Sachverhalte unterstützen die Ableitung der betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge eines Unternehmens. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, einfache Geschäftsvorgänge richtig zu buchen und deren Zusammenhänge zu verstehen. • Sie erkennen die Auswirkungen der Standardbuchungen auf den Jahresabschluss. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erschließen betriebswirtschaftliche Sachverhalte in ersten Schritten eigenverantwortlich und wenden diese kognitiv und praktisch an. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Lehrveranstaltung präsentieren die Studierenden erste Arbeitsergebnisse verständlich. • Sie vertiefen ihr Wissen sowohl im Team als auch eigenverantwortlich.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Vorkenntnisse für das Modul Kostenrechnung
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 min zusammen mit Modulteil Marketing; mündliche Prüfung, 20 min zusammen mit Modulteil Marketing oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4 zusammen mit Modulteil Marketing. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Ü

<p>Lehrmethoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. • Skript • Gruppenarbeit • Übungen • Hausaufgaben
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hufnagel; Holdt (2009): <i>Einführung in die Buchführung und Bilanzierung</i>, Neue Wirtschaftsbriefe • Eisele (2018): <i>Technik des betrieblichen Rechnungswesens</i>, Vahlen • Döring, Buchholz (2021): <i>Buchhaltung und Jahresabschluss</i>, Erich Schmidt • Coenenberg (2021): <i>Jahreabschluss und Jahresabschlussanalyse</i>, Schäffer Poeschel

Mobile Devices (BP301-MD)

Modulbezeichnung	Mobile Devices
Kürzel	BP301-MD
Studiensemester	3
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 53, Pr: 14
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Markus Stäuble
Dozent*innen	Markus Stäuble

Lehrinhalte	<p>Eingabe, Ausgabe und Verarbeitung auf einem mobilen Endgerät.</p> <p>Hardware:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mobile Endgeräte• Sensoren• Sicherheit bei der Nutzung von mobilen Endgeräten <p>Apps:</p> <ul style="list-style-type: none">• Überblick der aktuellen Apptypen• Appstore <p>App-Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Entwicklungsprozess einer App• Entwicklung einer Progressive Web-App• Entwicklung einer Responsive Web-App• HTML• HTTP <p>App-Architektur:</p> <ul style="list-style-type: none">• REST• API-Zugriff• Open Data <p>Aktuelle mobile Technologien</p>
-------------	---

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, einfache Webapps auf Basis von HTML selbstständig zu entwickeln. • Sie unterscheiden die einzelnen Apptypen anhand von Kriterien. • Sie beschreiben den App-Entwicklungsprozess, inklusiver aller beteiligten Stakeholder. • Sie beschreiben die notwendigen Bestandteile eines App-Konzepts. • Sie wählen passende Open-Data-APIs für den Zugriff mittels HTTP aus. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wenden iterative Vorgehensweisen für die Aufteilung großer Aufgaben an. • Sie analysieren Softwarebeschreibungen auf deren Relevanz für eine Problemstellung. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage (englischsprachige) Dokumentation von Softwareschnittstellungen zu verstehen. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Anforderungen an eine App an Entwickler kommunizieren.
<p>Empfohlene Module</p>	<p>Grundlagen Informatik BP106-INF Programmierung BP203-PRG</p>
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>keine</p>
<p>Verwendung des Moduls</p>	<p>Ingenieurwissenschaftliche Bachelorstudiengänge</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Schriftliche Prüfung, 90 min; mündliche Prüfung, 20 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.</p>
<p>Lehrform</p>	<p>2 SWS SU, 2 SWS Pr</p>

<p>Lehrmethoden</p>	<p>Präsenzlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart, Online-Whiteboard • Teilnehmervorträge • Gruppenarbeit • Übungen im Computerlabor • Exkursion <p>Online-Lehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synchroner Online-Verlesung • Synchroner Online-Praktika • Einsatz digitaler Kollaborationswerkzeugen <p>E-Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrvideos für ausgewählte Vorlesungsinhalte • Interaktives Vorlesungs-Skript zu ausgewählten Inhalten • Übungsblätter für die Vertiefung • Begleitender Kurs in einem Learning Management System
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wolf, Jürgen (2021): <i>HTML und CSS : das umfassende Handbuch</i>, Rheinwerk Verlag • Guy, Vollmer (2017): <i>Mobile App Engineering : eine systematische Einführung - von den Requirements zum Go Live</i>, dpunkt.verlag

Druckvorstufentechnik (BP302-DVT)

Modulbezeichnung	Druckvorstufentechnik
Kürzel	BP302-DVT
Studiensemester	3
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 53, Pr: 14
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Christian Luidl
Dozent*innen	Johannes Schimpfhauser Martin Hornich

Lehrinhalte	<p>Grundlagen Farbmeterik und Farbräume</p> <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung der Farbwiedergabe• Herleitung, Konzeption und Anwendung des CIE-Normvalenzsystems• Konzeption und Anwendung CIELAB-Farbraum• Farbabstandsmaße und Farbabstandsmessung <p>Grundlagen der Farbseparation</p> <ul style="list-style-type: none">• Konzepte und Verfahren zum Schwarzaufbau <p>Colormanagement</p> <ul style="list-style-type: none">• Konzeptionelle und praktische Grundlagen• Farbprofile, Rendering Intents, relevante Normen und Standards sowie Farbproofing und weitere praktische Anwendungen sowie Arbeitsabläufe <p>Datenübergabe und Workflow</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufbau, Funktionsweise und Anwendung von PostScript, PDF/ PDF-X, JDF• Medienneutraler Datenaustausch im Bereich der Druckvorstufentechnik <p>Praktikumsinhalte</p> <ul style="list-style-type: none">• Buntheit, Sättigung, Helligkeit im RGB-Farbraum• Spektralfotometrisch messen• Vergleich branchenüblicher Softwarelösungen• Transformation vom Normvalenzdreieck hin zu den Farbräumen XYZ sowie Lab• Farbliche Profilierung von Monitor, Kamera sowie Scanner und Drucksystem• Preflight-Softwareanwendung sowie Softproofing
-------------	---

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Kenntnisse in den Fachgebieten Farbmetrik und Farbmesstechnik inklusive der physikalischen und mathematischen Grundlagen zu benennen und das Teilgebiet der Farbseparation sowie der Konzepte und Verfahren zum Schwarzbau zu verstehen. Grundkenntnisse technischer Standards für den Druckvorstufenworkflow mit digitalen und gleichermaßen medienneutralen Druckvorlagen (insbesondere JDF- und PDF-X) gehören ebenfalls zum Leistungsportfolio. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden besitzen die Fertigkeiten zum spektralfotometrischen Messen und sind in der Lage auf Basis ihrer Kenntnisse zu Konzept und Zweck des Colormanagements sowie der zugehörigen Normen und Kontrollmittel die Gesamtzusammenhänge der Druckvorstufentechnik zu verstehen und einzuordnen <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können eigenverantwortlich Farbprofilierungen von Monitoren, Kameras sowie Scannern und Drucksystemen durchführen. Ferner besitzen die Studierenden die Kompetenz zur systematischen Lösung von technischen Problemstellungen in der Druckvorstufe. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> In der Lehrveranstaltung präsentieren die Studierenden erste Arbeitsergebnisse und Sachverhalte verständlich. Sie vertiefen ihr Wissen sowohl im Team als auch eigenverantwortlich.
<p>Empfohlene Module</p>	<p>Grundlagen Druckvorstufentechnik BP202-GDVT</p>
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>Grundlagen der Druckvorstufentechnik</p>
<p>Verwendung des Moduls</p>	<p>technische Studiengänge im Medienbereich</p>

Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 min; mündliche Prüfung, 20 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Pr
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. • Skript • Gruppenarbeit • Übungen • Übungen am PC • Übungen im Labor
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Homann, Jan-Peter (2013): <i>Digitales Colormanagement</i>, • Cleverprinting (2016): <i>PDF/X und Colormanagement</i>, • Kipphan, Helmut (2000): <i>Handbuch der Printmedien</i>, Springer-Verlag • Kusterka, Wilfried (2012): <i>Colormanagement in der Farbproduktion</i>, • Schläpfer, Prof. Dr. Kurt (2002): <i>Farbmetrik in der grafischen Industrie</i>, Ugra • Simon, Klaus (2008): <i>Farbe im Digitalen Publizieren</i>, • Lübbe, Eva (2013): <i>Farbempfindung, Farbbeschreibung und Farbmessung</i>, • Bühler, Peter et al. (2018): <i>Digitale Farbe</i>,

Drucktechnik (BP303-DT)

Modulbezeichnung	Drucktechnik
Kürzel	BP303-DT
Studiensemester	3
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 53, Pr: 14
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Andreas Berchtold
Dozent*innen	Andreas Berchtold
Lehrinhalte	<p>Übersicht Drucktechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsabläufe im Offset- und Digitaldruck • Normen und Industriestandards in der Druckproduktion <p>Workflow der Druckproduktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Druckvorstufe: Aufbereitung der Druckdaten (Raster, Farbe, Ausschießen) • Druckformherstellung: Geräte, Verfahren und Materialien • Druckprozess: Funktionen, Komponenten und Materialien • Datenaustausch mit der Druckvorstufe, automatische Voreinstellung und Regelsysteme; • Messgeräte und -methoden zur Qualitätskontrolle an Druckformen und Druckprodukten • Regelkreis zur Qualitätsoptimierung über Kennlinienkalibration und Farbprofilierung

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen wesentliche Maschinen und Verfahren im Bereich der Formherstellung und des Offset- und Digitaldrucks • Sie kennen typisch Arbeitsabläufe und Verfahren zur Qualitätskontrolle von der technischen Druckvorstufe bis zum Druck • Sie erwerben grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit CtP-Anlagen, Offset- und Digitaldruckmaschinen • Sie erwerben Fertigkeiten im Umgang mit Workflow-Software und Messgeräten <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Planung, Steuerung und Analyse von Prozessen zur Druckproduktion • Sie können Normen und Industriestandards zur Optimierung der Druckproduktion einsetzen • Sie erwerben Fertigkeiten bei der Versuchsdurchführung und im Umgang mit Messgeräten zur Druckqualitätskontrolle <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen theoretische Grundlagen auf konkrete Druckprozesse anzuwenden • Sie sammeln Erfahrung bei der Nutzung der vielfältigen Lehrangebote und Materialien (Präsenzlehre und E-Learning) <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen Kooperation und Kommunikation in kleinen Praktikumsgruppen • Sie erhalten Einblicke in den Strukturwandel der Druckbranche und die Veränderungen für Unternehmen und Arbeitsplätze
<p>Empfohlene Module</p>	<p>Druckverfahren BP104-DV Maschinentechnik - Druckmaschinen (Modulteil) BP204-MT (DM) Mathematik I BP101-MA1 Maschinentechnik - Physik (Modulteil) BP204-MT (PHY) Mathematik II BP201-MA2</p>

Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Die Lernergebnisse des Moduls werden in den Modulen Druckvorstufentechnik, Funktions- und Verpackungsdruck, Weiterverarbeitung verwendet.
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 min; mündliche Prüfung, 15 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Pr
Lehrmethoden	<p>Präsenzlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart, Druckmustern, Vorführung von Software und Messgeräten • Praktika und Übungen mit Vorführungen, Bearbeitung von Aufgaben und Nutzung von Software und Geräten <p>Virtuelle, hybride Lehre, E-Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrvideos über alle Vorlesungsinhalte mit Animationen und Praxisbeispielen • Digitales Vorlesungs-Skript • Lehrvideos über alle Praktikumseinheiten mit Demos für die Nutzung von Software, Geräte und Maschinen • Digitale Praktikumsaufgaben, Arbeitsmaterialien und Musterlösungen • Nutzung von Konferenz- und Kommunikations-Tools

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Helbig, Thomas (1993): <i>Druckqualität</i>, Polygraph Verlag• Kipphan, Helmut (2000): <i>Handbuch der Printmedien</i>, Springer-Verlag• Teschner, Helmut (2003): <i>Druck- und Medientechnik</i>, Fachschriften-Verlag• Kokot, Johannes (2005): <i>UV-Technologie</i>, Berufsgenossenschaft Druck und Papierverarbeitung• DIN Deutsches Institut für Normung e.V. (2005): <i>Normen für die Druck- und Medienindustrie</i>, Beuth Verlag• Walenski, Wolfgang (1995): <i>Der Rollenoffsetdruck</i>, Fachschriften-Verlag• Bundesverband Druck- und Medien (2003): <i>Prozess Standard Offsetdruck</i>, bvdm• Nitsche Michael (2007): <i>Polygraph Wörterbuch für die Druckindustrie und Kommunikationstechnik</i>, Polygraph Verlag• Goldmann, Gerd u.v.a. (2005): <i>Digitaldruck</i>, Océ Printing Systems• Teschner, Helmut (2008): <i>Fachwörterbuch Digital- und Printmedien</i>, Christiani• Schläpfer, Prof. Dr. Kurt (2002): <i>Farbmetrik in der grafischen Industrie</i>, Ugra
-----------	--

Kostenrechnung (BP304-KR)

Modulbezeichnung	Kostenrechnung
Kürzel	BP304-KR
Studiensemester	3
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 53, Ü: 14
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Heike Bonefeld
Dozent*innen	Heike Bonefeld
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kostenrechnung als Informationssystem in den Digital Medien und Print Unternehmen; Abgrenzung zur Finanzbuchhaltung • Unterschiedliche Grundbegriffe und Definitionen in der traditionellen Kosten- und Leistungsrechnung Grundlagen der Kostentheorie im Kontext der Digital Media- und Printindustrie • Grundlagen des Instrumentariums der Kostenrechnung unter besonderer Berücksichtigung der Besonderheiten in der Digital Media- und Printindustrie • Grundlagen der Kostenartenrechnung, Aufgaben, Ermittlung und Grundstrukturen • Grundlagen der Kostenstellenrechnung als weiteres Kernelement der Kostenrechnung, Innerbetriebliche Leistungsverrechnung • Grundlagen der Kostenträgerstückrechnung, die sogenannte Kalkulation

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kostenträgerzeitrechnung, die sogenannte Kurzfristige Erfolgsrechnung • Erster Einblick in die Voll- und Teilkostenrechnung unter Berücksichtigung der Besonderheiten in der Digital Media- und Printindustrie • Überblick über die Plankostenrechnung
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage die Grundlagen der einzelnen Teilgebiete der traditionellen Kosten- und Leistungsrechnung anzuwenden sowie erste Problemlösungsansätze zu definieren. • Sie sind in der Lage die Aufgaben und Konzepte der Erlös- und Ergebnisrechnung zu bearbeiten bzw. anzuwenden. Alle erlernten kostenrechnerischen Sachverhalte unterstützen die Ableitung der betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge eines Unternehmens. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden traditionellen Instrumente der Kostenrechnung zur Planung- Steuerung und Kontrolle zu verstehen und deren Zusammenhänge für unternehmerische Entscheidungsrechnungen aufzubereiten und zu präsentieren. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erschließen kostenrechnerische Sachverhalte in ersten Schritten eigenverantwortlich und wenden diese kognitiv und praktisch an. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Lehrveranstaltung präsentieren die Studierenden Ergebnisse der traditionellen Kosten- und Leistungsrechnung verständlich. Sie vertiefen ihr Wissen sowohl im Team als auch eigenverantwortlich mittels Übungen und Praxisbeispielen aus der traditionellen Kosten- und Leistungsrechnung.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	Vorkenntnisse aus Modulteil Rechnungswesen

Verwendung des Moduls	Technische Studiengänge mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 min; mündliche Prüfung, 20 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Ü
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Just in Time Teaching, teamorientiertes Lernen, Übungen • Dozentenvortrag • Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. • Skript • Gruppenarbeit • Übungen • Hausaufgaben
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Josse (2018): <i>Basiswissen Kostenrechnung</i>, Beck • Bundesverband Druck und Medien (1993): <i>Kosten- und Leistungsrechnung, Neue Richtlinie für die betriebliche Praxis</i>, Bundesverband Druck und Medien • Rudorfer (2017): <i>Intensivkurs Kostenrechnung</i>, Gabler • Ebert (2013): <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i>, Gabler • Kilger (2007): <i>Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung</i>, Gabler • Haberstock (2008): <i>Kostenrechnung 2</i>, Schmidt • Däumler, Grabe (2009): <i>Kostenrechnung 2 Deckungsbeitragsrechnung</i>, NWB • Bundesverband Druck und Medien (2003): <i>Kosten- und Leistungskatalog Druck</i>, Bundesverband Druck und Medien • Haberstock (2020): <i>Kostenrechnung 1</i>, Schmidt • Homburg/Bonenkamp/Lorenz (2019): <i>Übungsbuch Kosten- und Leistungsrechnung</i>, UTB • Kilger (2013): <i>Einführung in die Kostenrechnung</i>, Gabler • Fischbach (2022): <i>Grundlagen der Kostenrechnung</i>, Vahlen

- Drosse (2005): *Kostenrechnung Intensivtraining*, Gabler
- Macha (2011): *Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung*, Vahlen
- Fiedler (2005): *Intensivkurs Kostenrechnung*, Gabler
- Däumler, Grabe (1997): *Kostenrechnungs- und Controllinglexikon*, NWB
- Baum (2011): *Kosten- und Leistungsrechnung*, Cornelsen
- Däumler, Grabe (2013): *Kostenrechnung 1 Grundlagen*, NWB
- Freidank (2020): *Kostenrechnung*, Oldenbourg
- Freidank, Fischbach (2020): *Übungen zur Kostenrechnung*, Oldenbourg
- Däumler, Grabe (2009): *Kostenrechnung 3 Plankostenrechnung und Kostenmanagement*, NWB
- Bundesverband Druck und Medien (2004): *Kosten- und Leistungsgrundlagen für Klein- und Mittelbetriebe*, Bundesverband Druck und Medien

Marketing (BP305-MKT)

Modulbezeichnung	Marketing
Kürzel	BP305-MKT
Studiensemester	3
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 53, Ü: 14
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Sabine Wölflick
Dozent*innen	Sabine Wölflick
Lehrinhalte	<p>Marketing Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Denken (Marktforschung) • Fühlen (Customer Profile, Value Map) • Handeln (Business Model Canvas) <p>Online Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SEO • SEA • Conversion-Optimierung • E-Mail-Marketing • Display-Marketing • Social Media Marketing • LinkedIn-Marketing <p>Weitere Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit im Marketing (Teilnahme an Public Climate School)

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, eine Marketingkonzeption selbständig für das Thema ihrer Wahl zu erstellen. • Außerdem sind die Studierenden befähigt, die Werkzeuge des Onlinemarketings anzuwenden. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage im Rahmen einer Marketingkonzeption, Märkte zu analysieren, Zielgruppen zu beschreiben und USP zu formulieren. • Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, zielgruppenadäquate Werbemaßnahmen auszuwählen und diese praxisorientiert anzuwenden und zu illustrieren. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können sich im Marketing Sachverhalte selbstständig erschließen und sich eigenständig organisieren. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung befähigt die Studierenden, ihre Arbeitsergebnisse zielgruppengerecht und verständlich zu präsentieren. Sie sind weiterhin in der Lage, interdisziplinär in Teams zusammen zu arbeiten.
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>Teilnahme an Teilmodul: Betriebswirtschaftslehre - Marketing</p>
<p>Verwendung des Moduls</p>	<p>Wirtschaftswissenschaftliches Modul in Ingenieurstudiengang</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Schriftliche Prüfung, 60 min; Präsentation, 20 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.</p>
<p>Lehrform</p>	<p>2 SWS SU, 2 SWS Ü</p>

<p>Lehrmethoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Flipchart & Tafel (Präsenz & digital) • Übungen in Gruppenarbeit (Präsenz & digital) • begleitender Moodle-Kurs mit Vorlesungsunterlagen & Zusatzmaterialien (Videos, Case Studies, aktuellen Zeitschriftenartikeln & wöchentlichen Quizzes)
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Osterwalder Alexander (2011): <i>Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers</i>, Strategyzer Verlag • Kotler (2022): <i>Marketing Management, Global Edition</i>, Pearson • Osterwalder, Alexander; Pigneur, Yves (2011): <i>Business Model Generation</i>, Campus • Lammenett (2021): <i>Praxiswissen Online-Marketing: Affiliate-, Influencer-, Content-, Social-Media-, Amazon-, Voice-, B2B-, Sprachassistenten- und E-Mail-Marketing, Google Ads, SEO</i>, Springer Verlag

Contentmanagement (BP401-CM)

Modulbezeichnung	Contentmanagement
Kürzel	BP401-CM
Studiensemester	4
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 52, Pr: 13
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Christian Luidl
Dozent*innen	Christian Luidl
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsgebiete von CMS • Aufbau von CMS • Erstellen von XML-, XSLT-, XML-Schema-Dateien • Anwendung von XSLT-Transformationen zur Erzeugung von HTML- und PDF-Dateien aus einer XML-Datei • Struktureller Aufbau einer Datenbank • Datenbankmodelle (relational, objektorientiert) • Datenbankdesign (Entity-Relationship-Modell, Normalformen) • Datenbankmanagementsysteme (DBMS) • praktische Datenbankprogrammierung mit SQL

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die Notwendigkeit eines medienneutralen Datenmanagements zu erklären. • Sie benennen die Anforderungen an ein medienneutrales Datenmanagement. • Sie erklären den Aufbau eines Content Management Systems (CMS) und bezeichnen dabei die wichtigsten Komponenten. • Sie benennen die wichtigsten verfügbaren Technologien für CMS und ihre Anwendung und kategorisieren sie bezüglich ihrer Einsatzmöglichkeiten. • Sie können einfache Konfigurationsarbeiten an einem CMS durchführen. • Sie können Abbildungen konkreter Sachverhalte, mithilfe eines geeigneten Datenmodells, entwerfen. • Sie können einfache Verwaltungsaufgaben an relationalen Datenbanken durchführen. • Sie können CMS hinsichtlich ihrer Sicherheit beurteilen. • Sie können mit Hilfe von XML-basierten Technologien einfache Dokumente für die Ausgabe über verschiedene Medienkanäle entwerfen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Daten auf Redundanzen analysieren. • Sie können Anforderungen an Datenformate beschreiben. • Sie können Daten für ingenieurwissenschaftliche Anwendungen strukturieren. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Zusammenhänge in Daten bestimmen. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können in CMS-Teams mitarbeiten und Anforderungen an Datenhaltung beschreiben.
-----------------------------------	--

Empfohlene Module	Grundlagen Informatik BP106-INF Programmierung BP203-PRG
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	Grundlagen der Informatik und Programmierung
Verwendung des Moduls	technische Studiengänge
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 min; mündliche Prüfung, 15 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Pr
Lehrmethoden	<p>Präsenzlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart, Online-Whiteboard • Teilnehmervorträge • Gruppenarbeit • Übungen • Übungen am PC • Lernteamcoachings • Industriereferenten <p>Online-Lehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synchroner Online-Vorlesung • Synchroner Online-Praktika <p>E-Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitales Vorlesungs-Skript • Begleitender Kurs in einem Learning Management System

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Kudraß, Thomas (2015): <i>Taschenbuch Datenbanken</i>, Hanser• Schneier, Bruce (2006): <i>Angewandte Kryptographie</i>, Pearson• Kemper, Alfons; Eickler, André (2015): <i>Datenbanksysteme</i>, Oldenbourg• Vonhoegen, Helmut (2018): <i>Einstieg in XML</i>, Galileo Computing• Reese, George; Schulten, Lars (2007): <i>MySQL - kurz & gut</i>, O'Reilly• Becher, Margit (2022): <i>XML</i>, w3l.• Harold, Elliotte Rusty; Means, W. Scott (2005): <i>XML in a Nutshell</i>, O'Reilly• Faeskorn-Woyke, Heide; Bertelsmeier, Birgit; Riemer, Petra; Bauer, Elena (2007): <i>Datenbanksysteme</i>, Pearson
-----------	--

Medienkonzeption (BP402-MKZ)

Modulbezeichnung	Medienkonzeption
Kürzel	BP402-MKZ
Studiensemester	4
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 52, Ü: 13
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Claudia Fillmann
Dozent*innen	Claudia Fillmann
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Kenntnisse der Praxis und Wissenschaft des zielgerichteten Entwerfens von Medienangeboten. Der Prozess der Medienkonzeption mit Briefing, Recherche, Ideenfindung, Konzept, Entwurf, Umsetzung und Evaluation. • Vertiefende Kenntnisse der visuellen Kommunikation in Fotografie und Illustration, Farbe und Form, Typografie und Layout. • Theoretische und praktische Basiskenntnisse über Corporate Branding und Corporate Identity • Branchenwissen und Einblicke in die Design-, Verlags- und Agenturwelt mit Begriffsklärung und dem gelebten "Wording". • Übergreifende Kenntnisse der Medienkommunikation in den Bereichen Wahrnehmungspsychologie, Kreativität, Design, Kunst, Kultur, Kommunikation, Gesellschaft. • Theorie und Praxis der Nachhaltigkeit, Begriffsklärung, Aspekte und Recherche in

	<p>Bezug auf zukünftige innovative Geschäftsmodelle, Nachhaltigkeitsstrategien, Future Skills.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Medienprojektes: Optional ein nachhaltiges Geschäftsmodell/ Startup im Zeitalter der Digitalisierung in der Digital Media und Print Branche mit einem kleinen Businessplan, Contententwicklung, Logo und Namensentwicklung, Geschäftskorrespondenz, Corporate Design Manual, Kommunikationskampagne, Website und App Design.
<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die vertiefenden Kenntnisse des strategischen Planungs- und Entwurfsprozesses eines Medienkonzeptes zu verstehen und anzuwenden. • Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen der individuellen Startups mit vielschichtigen Nachhaltigkeitsstrategien und Future Skills im Sinne der nachhaltigen Entwicklung. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln eine bewussteren Wahrnehmung sowie eine Problemlösungs- und Beurteilungskompetenz der konzipierten und gestalteten Medienangebote/Case Studies in den Übungen. • Handlungsziel für die Studierenden ist es, die Kenntnisse kognitiv, intuitiv, und kreativ in der begleitenden Studienarbeit anzuwenden und auf weitere Aufgabenstellungen der Medienkonzeption zu übertragen. • Sie haben die Fertigkeit, Arbeitspakete des Medienprojektes zu planen, zu strukturieren und kreativ umzusetzen. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können das theoretische und praktische Wissen um den strategischen und kreativen Prozess der Medienkonzeption mit dem visuellen Werkzeugkasten vertiefen und transferieren. • Sie können neue Wissens- und

	<p>Anwendungsgebiete sowohl im Team als auch selbstständig erschließen und sich eigenständig organisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zum Dialog mit allen Teamplayern, die am Workflow eines Medienkonzeptes beteiligt sind. Zukünftige Medienprojekte können von den Studierenden beauftragt, moderiert und beurteilt werden. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Teamfähigkeit und Selbstmanagement in Bezug auf wertschätzende konstruktive Kommunikation, offenes Brainstorming und eine konstruktive Feedbackkultur werden im praxisbezogenen Medienprojekt entwickelt und angewendet. Die eigenen Wahrnehmungsmuster und Wahrnehmungsblasen werden aufgedeckt und ermöglichen Bewusstseinswachstum. Die Studierenden lernen Ihre Kritikfähigkeit und Ihr Konfliktverhalten zu reflektieren. Sie schaffen idealerweise Cocreation als Prozess.
Empfohlene Module	Grundlagen Medienkonzeption BP103-GMKZ
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Bezüge zu drucktechnischen Modulen; gestalterische Bachelorstudiengänge.
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 min; Präsentation, 15 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Ü
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart, Lern- und Erklärvideos, etc. (Präsenz und digital) Übungen in Gruppenarbeit (Präsenz und digital) Entdeckendes, dialogisches und selbstorganisiertes Lernen Industrie- und Gastreferenten (nach Bedarf und Möglichkeit)

	<ul style="list-style-type: none">• Exkursion (nach Bedarf und Möglichkeit)
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• (O): <i>Robert Klanten (2015): Der kleine Besserwisser, Gestalten,</i>• Böhringer, Joachim; Bühler, Peter; Schlaich, Patrick (2014): <i>Kompendium Mediengestaltung, Konzeption und Gestaltung, Springer</i>

Funktions- und Verpackungsdruck (BP403-FVD)

Modulbezeichnung	Funktions- und Verpackungsdruck
Kürzel	BP403-FVD
Studiensemester	4
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 52, Pr: 13
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch (englische Fachliteratur)
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Ulrich Moosheimer
Dozent*innen	Ulrich Moosheimer
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der konventionellen und digitalen Druckverfahren, sowie deren Stärken/ Schwächen und bevorzugten Einsatzgebiete • Aufbau der Bedruckstoffe und deren Oberflächeneigenschaften im Hinblick auf die Bedruckbarkeit • Integration der Druckverfahren in den Herstellprozess der ausgewählten Branchen, insbesondere in Bezug auf die Branchenspezifische Anforderung an die Druckqualität • Analyse von Druckprodukten bezüglich Herstellprozess • Qualitative und wirtschaftliche Beurteilung von Druckverfahren und -produkten. • Nachhaltige Verpackungen

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen kennen die Studierenden die wichtigen Druckverfahren und Materialien sowie deren verfahrensbedingte Eigenschaften, die für Anwendungen in der Drucktechnik eine Rolle spielen. Zusätzlich verstehen sie Qualitätsanforderungen ausgewählter Branchen des Funktions- und Verpackungsdrucks, zum Beispiel Verpackung, Banner, Sicherheitsmerkmale, Etiketten, Textilien und Printed Electronics. Sie kennen Ansätze der Verpackungsindustrie zur Nachhaltigkeit. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie sind in der Lage, technische Fachliteratur auswerten zu können und daraus Informationen über den Druck und deren Qualitätsanforderungen verschiedener Branchen herauszufinden und zu beurteilen. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Siesind fähig, mit diesen grundlegenden Kenntnissen das erworbene Wissen im Fachgebiet der Drucktechnik eigenverantwortlich zu vertiefen. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen, mit anderen Studierenden und Berufskollegen fachbezogen zu diskutieren und Lösungen zu erarbeiten.
<p>Empfohlene Module</p>	<p>Maschinentchnik - Druckmaschinen (Modulteil) BP204-MT (DM)</p>
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>keine</p>
<p>Verwendung des Moduls</p>	<p>Ingenieurwissenschaftliche und technische Studiengänge mit Medienbezug</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Schriftliche Prüfung, 60 min; mündliche Prüfung, 15 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.</p>

Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Pr
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Teilnehmervorträge • Industriereferenten • Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. • Gruppenarbeit • Übungen in Gruppen • Praktika im Labor • Exkursion • Skript • Hausaufgaben
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Nentwig, Joachim (2006): <i>Kunststoff-Folien Herstellung - Eigenschaften - Anwendung</i> , Carl Hanser Verlag • Teschner, Helmut (2003): <i>Druck- und Medientechnik</i>, Fachschriften-Verlag • Liebau, Dieter; Wechke, Hugo (1997): <i>Polygraph Fachlexikon der Druckindustrie und Kommunikationstechnik</i>, Polygraph Verlag • Kokot, Johannes (2005): <i>UV-Technologie</i>, Berufsgenossenschaft Druck und Papierverarbeitung • Kipphan, Helmut (2000): <i>Handbuch der Printmedien</i>, Springer-Verlag • Teschner, Helmut (2008): <i>Fachwörterbuch Digital- und Printmedien</i>, Christiani

Weiterverarbeitung (BP404-WV)

Modulbezeichnung	Weiterverarbeitung
Kürzel	BP404-WV
Studiensemester	4
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 52, Pr: 13
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Thomas Kuen
Dozent*innen	Thomas Kuen
Lehrinhalte	<p>Weiterverarbeitung von Digitaldrucken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inline-Weiterverarbeitung in Digitaldruckstraßen, Besondere Anforderungen bei der Weiterverarbeitung von Digitaldrucken <p>Herausforderungen der buchbinderischen Verarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klebebindung gestrichener Druckpapiere, Rückenbearbeitung, Einlaufen von Dispersionsklebstoffen, Scheuern matt gestrichener Druckpapiere, Wechselwirkung Druckfarbe - Hotmelt, Nichtplanlage von Buchdecken <p>Herausforderungen der Druckveredelung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benetzbarkeit, Blocken, Besondere Effekte, Echtheitseigenschaften <p>Digitale Druckveredelung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laserschneiden und -gravieren, Partielle Lackierung über Inkjet-Lackiermaschinen, Metallisierung, 3D-Druck

	<p>Abnahme von Druckweiterverarbeitungsmaschinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abnahmekriterien für Schneidmaschinen, Abnahmekriterien für Falzmaschinen, Abnahmekriterien für Klebebindeanlagen, Abnahmekriterien für Sammelheftanlagen
<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die möglichen Verfahren zur Weiterverarbeitung von Drucken insbesondere Digitaldrucken zu diskutieren und die dabei eingesetzte Maschinenteknik zu erklären. • Sie können die besonderen Herausforderungen bei der Weiterverarbeitung von Digitaldrucken erläutern. • Sie analysieren das Fehlerpotential innerhalb von Weiterverarbeitungs- und Veredelungsprozessen und konzipieren geeignete präventive Maßnahmen. • Sie wenden Produktionsprozesse der Druckweiterverarbeitung an, analysieren diese und konzipieren optimierte Prozessvarianten. • Sie analysieren die Auswirkung im Workflow getroffener Entscheidungen auf die Qualität der Weiterverarbeitung und können Problemlösungen für produktionstechnische Herausforderungen in den Fachgebieten Druckweiterverarbeitung und Druckveredelung entwickeln. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden bedienen sich ingenieurtechnischer Methoden und sind dadurch befähigt zur wissenschaftlich fundierten Arbeit in der Medien- und Printbranche. • Sie nehmen technische Geräte und Maschinen in Betrieb und setzen diese unter Verwendung geeigneter Produktionsmaterialien ein. Dabei werden Industrienormen und ingenieurwissenschaftliche Anforderungen beachtet. • Sie planen Maschinenabnahmen und wählen die wichtigsten Abnahmeversuche hierzu aus. <p>Selbstkompetenz:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden wenden eine wissenschaftliche Arbeitsweise an und sind auch fähig zur eigenverantwortlichen Vertiefung des erworbenen Wissens. Dabei optimieren Sie Lernstrategien zum Halten des erworbenen Wissens auf dem Stand der Technik. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind fähig zum Dialog mit allen am Entwicklungs- und Herstellungsprozess eines Produkts beteiligten Stakeholdern.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse der buchbinderischen Weiterverarbeitung und Veredelung
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge, Print-, Veredelungs- und Verarbeitungstechnik
Prüfungsform	Modularbeit 10 Seiten DIN A4, schriftliche Prüfung, 60 Minuten oder mündliche Prüfung, 15 min; Die Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn verbindlich im Studienplan festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Pr
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> Dozentenvortrag Industriereferenten Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. Skript Übungen im Labor Hausaufgaben Exkursion
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> Kipphan, Helmut (2000): <i>Handbuch der Printmedien</i>, Springer-Verlag Liebau, Dieter; Heinze, Ines (2010): <i>Industrielle Buchbinderei</i>, vbus (Verlag Beruf und Schule), 3. Auflage

Prozesse (BP405-PRO)

Modulbezeichnung	Prozesse
Kürzel	BP405-PRO
Studiensemester	4
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	SU: 52, Ü: 13
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Martin Delp
Dozent*innen	Martin Delp
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Beschreibung und Verbesserung betrieblicher Prozesse • Grundlagen der Beschaffung • Grundlagen der Produktionsplanung und Steuerung • Grundlagen der Logistik und Lagerhaltung (innerbetriebliche Logistik, überbetriebliche Logistik, SCM) • Grundlagen der Kalkulation von Druckprodukten • Optimierung betrieblicher Abläufe unter den Aspekten Kosten, Ressourceneinsatz und Nachhaltigkeit • Grundlagen der Fabrikplanung • Weitere Teilaspekte: Einsatz von prozessunterstützenden IT-Systemen, Nachhaltigkeit.

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach dem Besuch dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die zentralen betrieblichen Abläufe in Produktions- und Dienstleistungsbetrieben zu nennen. Sie können betriebliche Abläufe in der Praxis erkennen und den grundlegenden betrieblichen Funktionen zuordnen, sie können Abläufe beschreiben, analysieren und hinsichtlich der Organisation sowie des Ressourcenverbrauch optimieren. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die betriebliche Aufbau- und Ablauforganisation methodisch auf Fachebene beschreiben. Sie können für vorgegebene Standard-Druckprodukte die wichtigsten Beschaffungs- und Fertigungsschritte identifizieren, Varianten der Beschaffung und Fertigung planen und die anfallenden Zeiten und Kosten für die verschiedenen Varianten berechnen. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die Teilaspekte des Prozessmanagements, der Materialwirtschaft, der Fertigungsplanung und der Kalkulation auf andere Abläufe in der Stückgutfertigung (andere neuartige Produkte oder andere neuartige Fertigungsverfahren) transferieren. Sie können ihr Wissen sowohl im Team als auch eigenverantwortlich vertiefen und neue Wissens- und Anwendungsgebiete selbstständig erschliessen. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können umfangreiche Problemstellungen in Kleingruppen analysieren, in Arbeitspakete zerlegen, die Teilergebnisse synthetisieren und die Gesamtergebnisse schriftlich und mündlich verständlich und sachgerecht darstellen.
<p>Vorausgesetzte Module nach SPO</p>	<p>Betriebliches Management BP105-BM</p>

Empfohlene Module	Kostenrechnung BP304-KR Weiterverarbeitung BP404-WV Druckvorstufentechnik BP302-DVT Materialien und Verarbeitung - Weiterverarbeitung (Modulteil) BP102-MV (WV) Marketing BP305-MKT Grundlagen Druckvorstufentechnik BP202-GDVT
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge; Betriebs- und Unternehmensführung sowie Projektmanagement
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 min; mündliche Prüfung, 15 min oder Modularbeit 10 Seiten DIN A4. Die konkrete Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan verbindlich festgelegt.
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Ü
Lehrmethoden	Präsenzlehre <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag (Präsenz und Online-Präsenz) mit Beamer, Tafel, Flipchart, Online-Whiteboard • Teilnehmervorträge • Gruppenarbeit • Übungen • Exkursionen E-Learning <ul style="list-style-type: none"> • Lehrvideos für ausgewählte Vorlesungsinhalte • Digitales Vorlesungsskript • Begleitender Kurs in einem Learning-Management-System

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Laudon, Kenneth; Laudon, Jane; Schoder, Detlef (2016): <i>Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung</i>, Pearson• Cooper, Kevin; Keif, Malcolm; Macro, Kenneth (2007): <i>Lean Printing. Pathway to Success</i>, Printing Industries of America• Kummer, Sebastian; Grün, Oskar; Jammernegg, Werner (2019): <i>Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik</i>, Pearson• Schaffner, Karlwerner (2008): <i>Produktion - Planen, Gestalten und Steuern</i>, Rasse'sche Verlagsgesellschaft• Gadatsch, Andreas (2020): <i>Grundkurs Geschäftsprozess-Management</i>, Springer Vieweg• Krawinkel, Daniela; Zintel, Theo; Smets, Ulrich; Muchow, Günther; Jacob, Anette (2018): <i>Kalkulationsunterlagen für die Aus- und Weiterbildung in der Druckindustrie</i>, Verband Druck + Medien Nord-West e.V.
-----------	---

Praxissemester und Bericht (BP501-PRA)

Modulbezeichnung	Praxissemester und Bericht
Kürzel	BP501-PRA
Studiensemester	5
Häufigkeit	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	50
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 0 Stunden Eigenstudium: 780 Stunden
Kreditpunkte	26 ECTS
Unterrichtszeit	0 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Martin Delp
Dozent*innen	Martin Delp
Lehrinhalte	<p>Aus den nachstehend beispielhaft aufgeführten Arbeitsgebieten der Druck- und Medientechnik sind Aufgabenstellungen möglichst in Form von Projekten zu bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische und/oder kaufmännische Betriebsführung • Controlling und Kalkulation • Produktion, Organisation und Arbeitsvorbereitung • Technische und betriebswirtschaftliche Datenverarbeitung • Mediendienstleistung und Medienmarketing • Werbung und Verkauf Forschung und Entwicklung <p>Über die praktische Ausbildung ist von den Studierenden ein schriftlicher Bericht anzufertigen</p>

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können betriebliche Abläufe erklären und verschiedene Organisationsformen skizzieren. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die bis dahin im Studium erworbenen Kenntnisse im Rahmen praktischer Aufgabenstellungen anwenden. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können ihre Aufgaben strukturieren und priorisieren. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, sich in das fachliche, organisatorische und soziale Umfeld des Praktikumsbetriebes zu integrieren. Die Studierenden können im Team zusammenarbeiten.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge;
Prüfungsform	Bericht 14 bis max. 25 Seiten
Lehrform	-
Lehrmethoden	Industriepraktikum: 20 Wochen a fünf Tage oder 25 Wochen a 4 Tage
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Praxisseminar (BP502-PRS)

Modulbezeichnung	Praxisseminar
Kürzel	BP502-PRS
Studiensemester	5
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	50
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden
Kreditpunkte	4 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Martin Delp
Dozent*innen	Martin Delp Walter Zauner
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verbale und nonverbale Kriterien gelungener Kommunikation (Körpersprache, räumliches Verhalten, stimmlicher Ausdruck, Syntaktik und Semantik des Textes); • Vorbereitung und Strukturierung von Präsentationen, Erstellen von Stichwortkonzepten und Vortragsunterlagen; • Praktisches Training von Präsentationen mit Feedback; Seminarvorträge der Studierenden über ihr Praxissemester;

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Grundlagen von Rhetorik und Präsentation; • Kenntnisse von Branchen-Unternehmen aus Sicht von Mitarbeitern mittels gegenseitigem Erfahrungsaustausch über Unternehmen und Tätigkeiten im Rahmen der Industriepraktika; • Die Studierenden können Inhalte angemessen strukturieren, Vortragsunterlagen erstellen, eine Präsentation planen, Inhalte im Vortrag unter Einbeziehung der Zuhörer präsentieren und dabei technische und organisatorische Zusammenhänge darstellen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Aufgaben und Verantwortungsbereiche in Unternehmen analysieren und beurteilen. • Sie kennen Möglichkeiten, bei fachlichen oder kommunikativen Problemstellungen sachgerechte Lösungen zu entwickeln und zu kommunizieren. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können umfangreiche Fachinhalte zielgerichtet und in ansprechender Form vor einer Gruppe präsentieren, in einer Diskussion vertiefen und ggf. auch verteidigen. • Die Studierenden können die in der Praxis gewonnenen Erfahrungen beurteilen und bewerten. • Die Studierenden können Ihre Wirkung auf andere in einer Kommunikationssituation erkennen, analysieren und ggf. gezielt verändern. Sie sind sich ihrer jeweiligen Rolle(n) bewusst und können entsprechend agieren. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können kompetent und konstruktiv Peer-Feedback geben und empfangen.
<p>Vorausgesetzte Module nach SPO</p>	<p>Praxissemester und Bericht BP501-PRA</p>
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>keine</p>

Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge
Prüfungsform	Präsentation 20 Minuten; Peer-Feedback zu 15 Teilnehmervorträgen
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Ü
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag (Präsenz oder Online) • Teilnehmervorträge • Beamer, Flipchart, Metaplan, Whiteboard, etc. • Übungen mit Dozenten-Feedback und Peer-Feedback
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Projekt I (BP601-PR1)

Modulbezeichnung	Projekt I
Kürzel	BP601-PR1
Studiensemester	6
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	48
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 67.5 Stunden Eigenstudium: 112.5 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	6 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Andreas Berchtold
Dozent*innen	alle ProfessorInnen
Lehrinhalte	Es werden wechselnde, aktuelle Aufgabenstellungen aus allen Fachgebieten des Studiengangs in Projektgruppen bearbeitet. In der Regel können die Studierenden aus einer Reihe vorgeschlagener Projektthemen wählen. Die Projekte können innerhalb der Hochschule oder auch in Zusammenarbeit mit Industriepartnern bearbeitet werden. Neben der fachlichen Bearbeitung der Projektaufgaben stehen Aspekte der Kommunikation, Kooperation, Moderation, Präsentation, Teamarbeit und des Projektmanagements im Vordergrund.

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben vertiefte Fachkenntnisse im Bereich der Projektaufgabe <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Projekte und Arbeitspakete strukturieren, planen und durchführen • Sie können Methoden des Projektmanagements anwenden <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen die Anwendung ihrer erworbenen Fachkenntnisse auf konkrete Projektaufgaben • Sie üben die Recherche und die Einarbeitung in neue Aufgabenstellungen • Sie erwerben die Fähigkeit zur Problemlösung • Sie können Projektergebnisse dokumentieren und präsentieren • Sie können kritisch ihre eigenen Beiträge und Leistungen hinterfragen <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden üben die fachliche und soziale Zusammenarbeit im Team • Sie üben Diskussion, Überzeugen und Führen im Team • Sie können sich zielorientiert Projektauftraggeber:in und Projektleiter:in auseinandersetzen
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Die Arbeitsweise und Lernergebnisse der Projektarbeit werden im Projekt II und ggf. in der Bachelorarbeit verwendet.
Prüfungsform	Modularbeit, Mindestumfang 10 Seiten DIN A4
Lehrform	Proj

Lehrmethoden	<p>Präsenzveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit, Diskussion, Lernteamcoachings • Präsentationen von Projektteilnehmer:innen, Dozent:innen, Industriereferent:innen • Visualisierung über Flipchart, Pinwand, Whiteboard, Tafel, Beamer, etc. • Arbeiten im Labor/PC-Labor, Design Thinking Lab, Planspiele • Firmenbesuche, Exkursionen <p>Virtuelles, hybrides Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Projektplanungs-Tools • Konferenz- und Kommunikations-Tools • Co-Working Tools • Internet-Recherche, Literatur-Recherche
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Wahlpflichtmodule (BP602-WPM)

Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodule
Kürzel	BP602-WPM
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	48
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 225 Stunden Eigenstudium: 675 Stunden
Kreditpunkte	30 ECTS
Unterrichtszeit	20 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Thomas Kuen
Dozent*innen	
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibungen der einzelnen Wahlpflichtmodule
Angestrebte Lernergebnisse	siehe Modulbeschreibungen der einzelnen Wahlpflichtmodule
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	siehe Modulbeschreibungen der einzelnen Wahlpflichtmodule
Verwendung des Moduls	siehe Modulbeschreibungen der einzelnen Wahlpflichtmodule
Prüfungsform	siehe Modulbeschreibungen der einzelnen Wahlpflichtmodule
Lehrform	SU, Pr, Ü, S, Proj
Lehrmethoden	siehe Modulbeschreibungen der einzelnen Wahlpflichtmodule

Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
-----------	--

Allgemeinwissenschaften (BP603-AW)

Modulbezeichnung	Allgemeinwissenschaften
Kürzel	BP603-AW
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	entsprechend den Bekanntmachungen der Fakultät 13 AW
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden
Kreditpunkte	4 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Thomas Kuen
Dozent*innen	
Lehrinhalte	Inhalte der Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer entsprechend den Bekanntmachungen der Fakultät Allgemeinwissenschaften. Studierende können aus dem Gesamtkatalog der Fakultät Allgemeinwissenschaften Wahlpflichtfächer auswählen. Dabei zählen zu den allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächern nur solche Fächer, die nicht als Pflichtmodule oder fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer des Bachelorstudienganges Digital Media & Print ausgewiesen sind.
Angestrebte Lernergebnisse	Lernziele der Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer entsprechend den Bekanntmachungen der Fakultät Allgemeinwissenschaften

Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengänge
Prüfungsform	entsprechend den Bekanntmachungen der Fakultät 13 AW
Lehrform	nach Angebot FK13
Lehrmethoden	entsprechend den Bekanntmachungen der Fakultät 13 AW
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Wissenschaftliches Arbeiten (BP604-WA)

Modulbezeichnung	Wissenschaftliches Arbeiten
Kürzel	BP604-WA
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	48
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 22.5 Stunden Eigenstudium: 37.5 Stunden
Kreditpunkte	2 ECTS
Unterrichtszeit	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Thomas Kuen
Dozent*innen	Thomas Kuen

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Zielformulierung und Erarbeitung der Gliederung wissenschaftlicher schriftlicher Arbeiten:• Rechtliche Grundlagen und ethische Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens• Themenfindung, Exposé• Projektierung und Vorgehensweisen zur Lösung wissenschaftlicher Aufgabenstellungen• Recherche, Fachinformationsbeschaffung und deren Auswertung• organisatorische Rahmenbedingungen einer Abschlussarbeit• prüfungsrechtliche Anforderungen an eine Abschlussarbeit• Betreuung und Bewertung• Kontextspezifische grundlegende wissenschaftliche Methoden• Bestandteile, Aufbau, Gliederung• Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens• Formalia: Layout, Abbildungen, Tabellen, Fußnoten, Quellenangaben und Zitate• Geheimhaltung und Sperrvermerke
-------------	---

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind nach dem Besuch des Seminars in der Lage, die Anforderungen an Themenfindung, Aufbau und Gliederung einer Abschlussarbeit zu erarbeiten. • Sie können eine Aufgabenstellung bearbeiten und präzisieren sowie ein Exposé formulieren. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die formalen und organisatorischen Rahmenbedingungen einer Abschlussarbeit anwenden. • Sie planen die Vorgehensweise zur Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung und sind in der Lage, die bei der Bearbeitung erhaltenen Ergebnisse in Form einer wissenschaftlichen Arbeit umzusetzen. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Aufgabenstellung selbständig zu beurteilen, zu bearbeiten und zu dokumentieren. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können alleine oder im Team komplexe Fragestellungen kritisch einordnen, bewerten, bearbeiten und erhaltene Ergebnisse beurteilen und präsentieren.
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>Vorausgesetzt wird die sichere Beherrschung der deutschen Sprache und insbesondere die Fähigkeit, sich schriftlich in sachlicher Form auszudrücken.</p>
<p>Verwendung des Moduls</p>	<p>Studiengänge mit ingenieurtechnischer Ausrichtung</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Präsentation, 15 min, mündliche Prüfung, 15 min oder Modularbeit 5 Seiten DIN A4; Die Prüfungsform wird jeweils zu Semesterbeginn verbindlich im Studienplan festgelegt.</p>
<p>Lehrform</p>	<p>2 SWS S</p>
<p>Lehrmethoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Gruppenarbeit

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Theisen, M.R. (2021): <i>Wissenschaftliches Arbeiten - Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit</i>, Vahlen• Balzert, H.; Schröder, M.; Schäfer, C. (2013): <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i>, Springer• Heesen, Bernd (2021): <i>Wissenschaftliches Arbeiten - Methodenwissen für Wirtschafts-, Ingenieur- und Sozialwissenschaftler</i>, Springer Gabler• Beller, S. (2016): <i>Empirisch forschen lernen</i>, Hogrefe
-----------	--

Projekt II (BP701-PR2)

Modulbezeichnung	Projekt II
Kürzel	BP701-PR2
Studiensemester	7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	48
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 67.5 Stunden Eigenstudium: 112.5 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	6 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Andreas Berchtold
Dozent*innen	alle ProfessorInnen
Lehrinhalte	Es werden wechselnde, aktuelle Aufgabenstellungen aus allen Fachgebieten des Studiengangs in Projektgruppen bearbeitet. In der Regel können die Studierenden aus einer Reihe vorgeschlagener Projektthemen wählen. Die Projekte können innerhalb der Hochschule oder auch in Zusammenarbeit mit Industriepartnern bearbeitet werden. Neben der fachlichen Bearbeitung der Projektaufgaben stehen Aspekte der Kommunikation, Kooperation, Moderation, Präsentation, Teamarbeit und des Projektmanagements im Vordergrund.

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben vertiefte Fachkenntnisse im Bereich der Projektaufgabe <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Projekte und Arbeitspakete strukturieren, planen und durchführen • Sie können Methoden des Projektmanagements anwenden <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen die Anwendung ihrer erworbenen Fachkenntnisse auf konkrete Projektaufgaben • Sie üben die Recherche und die Einarbeitung in neue Aufgabenstellungen • Sie erwerben die Fähigkeit zur Problemlösung • Sie können Projektergebnisse dokumentieren und präsentieren • Sie können kritisch ihre eigenen Beiträge und Leistungen hinterfragen <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden üben die fachliche und soziale Zusammenarbeit im Team • Sie üben Diskussion, Überzeugen und Führen im Team • Sie können sich zielorientiert Projektauftraggeber:in und Projektleiter:in auseinandersetzen
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	Je nach Aufgabenstellung der Projektarbeit werden Lernergebnisse aus den Modulen der ersten 4 Semester verwendet. Auch Erfahrungen aus dem Praxissemester sind für die Projektarbeit vorteilhaft.
Verwendung des Moduls	Die Arbeitsweise und Lernergebnisse der Projektarbeit werden ggf. in der Bachelorarbeit verwendet.
Prüfungsform	Modularbeit, Mindestumfang 10 Seiten DIN A4
Lehrform	Proj

Lehrmethoden	<p>Präsenzveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit, Diskussion, Lernteamcoachings • Präsentationen von Projektteilnehmer:innen, Dozent:innen, Industriereferent:innen • Visualisierung über Flipchart, Pinwand, Whiteboard, Tafel, Beamer, etc. • Arbeiten im Labor/PC-Labor, Design Thinking Lab, Planspiele • Firmenbesuche, Exkursionen <p>Virtuelles, hybrides Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Projektplanungs-Tools • Konferenz- und Kommunikations-Tools • Co-Working Tools • Internet-Recherche, Literatur-Recherche
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Bachelorarbeit (BP703-BA)

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit
Kürzel	BP703-BA
Studiensemester	7
Häufigkeit	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	48
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 0 Stunden Eigenstudium: 360 Stunden
Kreditpunkte	12 ECTS
Unterrichtszeit	0 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Pflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Thomas Kuen
Dozent*innen	alle ProfessorInnen
Lehrinhalte	<p>Die Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens werden in dem Seminar "Wissenschaftliches Arbeiten" vermittelt und sollen in der Bachelorarbeit angewendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierung der Aufgabenstellung • Recherche zum Stand der Technik • Erarbeitung der theoretischen Grundlagen • Konzeption, Auswahl und Test von Lösungsansätzen • Ausarbeitung und Dokumentation

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Das Modul befähigt die Studierenden praxisbezogene Probleme im Fachgebiet des Studiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über vertiefte Fachkenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Kontext der individuellen Themenstellung. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, praxisorientierte wissenschaftliche Aufgabenstellungen zu planen und die zur Bearbeitung nötigen Schritte umzusetzen. Sie wenden wissenschaftliche Arbeitsmethoden an und entwickeln durch die wissenschaftliche Arbeitsweise Antworten auf die zentrale Fragestellung des zu bearbeitenden Themas. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden analysieren Problemstellungen im praktischen Umfeld der Medien- und Printbranche und entwickeln Lösungen für diese. Sie sind dazu befähigt, komplexe Themen kritisch einzuordnen, zu bewerten und zu bearbeiten. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden argumentieren im fachlichen Kontext der Themenstellung und kommunizieren mit Kolleg:innen und Betreuenden.
<p>Vorausgesetzte Module nach SPO</p>	<p>Wissenschaftliches Arbeiten BP604-WA</p>
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>keine</p>
<p>Verwendung des Moduls</p>	<p>Bachelorstudiengänge</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Bachelorarbeit</p>
<p>Lehrform</p>	<p>-</p>
<p>Lehrmethoden</p>	<p>Einzelgespräche</p>
<p>Literatur</p>	<p>Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>

<p>Besondere Hinweise</p>	<ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden können für das Thema der Bachelorarbeit Vorschläge machen. Es wird empfohlen, dass das Thema der Bachelorarbeit in Kooperation mit einem Industrieunternehmen gewählt wird.• Das Thema sollte einen fachlichen Schwerpunkt im technischen oder betriebswirtschaftlichen Kontext des Studiengangs haben und sich an aktuellen Forschungs- und Entwicklungsinhalten der Druck- und Medientechnik orientieren.• Die endgültige Auswahl des Themas und damit auch die Ausgabe des Themas erfolgen durch die/den betreuende:n Professor:in.• Die Studierenden werden durch die/den betreuende:n Professor:in individuell im Hinblick auf das Thema ihrer Bachelorarbeit betreut.• Das Thema der Bachelorarbeit kann frühestens zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben werden.• Voraussetzung für die Ausgabe der Bachelorarbeit ist die Ableistung der praktischen Ausbildung des praktischen Studiensemesters.
---------------------------	---

Arbeits- und Führungsmethoden (BW101-AFM)

Modulbezeichnung	Arbeits- und Führungsmethoden
Kürzel	BW101-AFM
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 22.5 Stunden Eigenstudium: 67.5 Stunden
Kreditpunkte	3 ECTS
Unterrichtszeit	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Andreas Berchtold
Dozent*innen	Andreas Berchtold
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Organisation und Durchführung von Projekten im technischen Bereich; • Ausgewählte Methoden zur Lösungsfindung und -auswahl, zur Risikobewertung und zum Qualitätsmanagement; • Umgang mit Patenten: Charakterisierung, Anmeldung, Recherche; • Ausgewählte Aspekte von Teamarbeit, Kommunikation und Führung;

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundlagen des Projektmanagements • Sie kennen grundlegende betriebliche Organisationsstrukturen • Sie lernen den Umgang mit Schutzrechten und können deren Bedeutung einschätzen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen die Anwendung ausgewählter Methoden zur Lösungsfindung und -auswahl, zur Risikobewertung und zum Qualitätsmanagement • Sie können die Vorteile und Grenzen methodischer Arbeitsweise einschätzen <p>Selbskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen ihre eigenen Stärken und Schwächen einzuschätzen • Sie verstehen ihre Rollen und Aufgaben im Team und als Führungskräfte im betrieblichen Umfeld <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen Chancen und Risiken bei der Teamarbeit im betrieblichen Umfeld kennen • Sie lernen Herausforderungen und deren Bewältigung bei der Wahrnehmung von Führungsaufgaben kennen
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Das Modul dient der individuellen Schwerpunktsetzung der Studierenden.
Prüfungsform	schriftliche Prüfung, 60 Minuten
Lehrform	2 SWS SU

<p>Lehrmethoden</p>	<p>Präsenzlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart, Metaplan, etc. • Teilnehmervorträge • Übungen in Gruppen <p>E-Learning</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitales Vorlesungsskript • Digitale Übungsaufgaben mit Musterlösungen • Digitale Vorlagen zur Anwendung von Methoden
<p>Literatur</p>	<p>Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>

Schwarze Kunst (BW102-SKU)

Modulbezeichnung	Schwarze Kunst
Kürzel	BW102-SKU
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	14 Semester
Geplante Gruppengröße	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 22.5 Stunden Eigenstudium: 67.5 Stunden
Kreditpunkte	3 ECTS
Unterrichtszeit	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Martin Delp
Dozent*innen	Martin Delp
Lehrinhalte	Die drei Basis-Drucktechnologien: <ul style="list-style-type: none"> • Hochdruck, speziell Handsatz und Nyloprint • Flachdruck, speziell Lithografie • Tiefdruck, speziell Stahlstich oder Radierung
Angestrebte Lernergebnisse	Fachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, einen Überblick der wichtigsten historischen und künstlerischen Druckverfahren (z.B. Hochdruck, Lithografie, Tiefdruck ggf. weitere Verfahren) zu geben und die verschiedenen Verfahren technisch, gestalterisch und historische einzuordnen. • Sie kennen die Werkstattausstattung der betrachteten Druckverfahren (Werkzeuge, Schriften, Druckvorlagen, Chemikalien, Maschinen) und verstehen den technischen Ablauf zur Herstellung von Druckprodukten im Hochdruck (Bleihandsatz), in der Lithografie und im Tiefdruck.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie vertiefen typografische Kenntnisse anhand der traditionellen Regeln im Hochdruck und wenden diese praktisch bei der Gestaltung von Druckprodukten an. • Sie können Druckfarbe nach Vorlage ohne Verwendung von Messmitteln händisch anmischen. • Sie können im Hochdruck einfache Druckprodukte gemäß der technischen Randbedingungen gestalten, die Druckvorlage herstellen, die Druckform einrichten und Probedrucke oder eine kleine Auflage produzieren. • Sie lernen die technisch weiterentwickelten Verfahren in der aktuellen Ausprägung kennen und können deren Anwendung in der Veredelung, im Sicherheitsdruck oder in der Herstellung künstlerischer Drucke beurteilen. • Sie wenden Regeln und Erfahrungen zum effizienten und sicheren praktischen Arbeiten an. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können historische und künstlerische Druckprodukte analysieren, produktionstechnische oder gestalterische Probleme beschreiben und Druckverfahren und Fertigungswege identifizieren oder ggf. weiterentwickeln. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden werden dazu befähigt sich in Arbeitsgruppen zu organisieren, um komplexe Aufgabenstellung zu bearbeiten und sich entsprechend ihrer Stärken einzubringen. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die in Kleingruppen erarbeiteten Arbeitsergebnisse zielgruppengerecht und verständlich schriftlich oder mündlich präsentieren. • Sie sind in der Lage, in wechselnden Teams zielgerichtet zusammen zu arbeiten.
Empfohlene Module	Drucktechnik BP303-DT Typografie BW204-TYP
Vorkenntnisse/	Keine

Teilnahmevoraussetzung	
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge; Print-, Veredelungs- und Verarbeitungstechnik
Prüfungsform	Studienarbeit 8-15 Seiten mit ergänzendem Kolloquium 15-30 Minuten je KandidatIn
Lehrform	SU, Ü
Lehrmethoden	<p>Präsenzlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag (Präsenz und Online-Präsenz) mit Beamer, Tafel, Flipchart, Online-Whiteboard • Übungen • Exkursionen • Teilnehmervorträge • Gruppenarbeit <p>E-Learning</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrvideos für ausgewählte Vorlesungsinhalte
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Besondere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der beengten räumlichen Bedingungen im Labor und aufgrund von Sicherheitserfordernissen während der Arbeit an Maschinen auf acht Teilnehmer in einer Gruppe beschränkt. • Handsatz wird mit Lettern aus Blei erstellt. Laut Berufsgenossenschaft liegt bei Beachtung der Sicherheitsvorschriften keine besondere Gefährdung vor, aus Vorsichtsgründen sollten schwangere Studierende trotzdem von einer Teilnahme absehen. • Literatur ist überwiegend nur antiquarisch erhältlich und wird deshalb in der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.

Erfolgs- und Finanzplanung (BW103-EFP)

Modulbezeichnung	Erfolgs- und Finanzplanung
Kürzel	BW103-EFP
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	16
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Heike Bonefeld
Dozent*innen	Heike Bonefeld
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgs- und Finanzplanung in den Digital Media & Print Unternehmen • Liquidität, Kapitalbedarf, finanzielles Gleichgewicht, Instrumente der finanzwirtschaftlichen Führung (Kennzahlen), Finanzierungsarten. • Integrierter Erfolgs-, Bilanz- und Finanzplan • Anforderungen an digital gestützte Planungsmodelle zur Erfolgs- und Finanzplanung • Zentrale Kenngrößen im Simulationsmodell • Aufbau von digital gestützten Erfolgs- und Finanzplanungsmodellen auf operativer und strategischer Basis als integriertes Konzept und dessen kritische Würdigung • Alternativensimulationen mit dem digitalen Erfolgs- und Finanzplanungsmodell als finanzwirtschaftliche sowie erfolgswirtschaftliche Entscheidungsrechnung

Angestrebte Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage finanzwirtschaftliche Kenntnisse und die Instrumente der Erfolgs- und Finanzplanung in einem integriertem System anzuwenden sowie zu beurteilen und an konkreten Beispielen umzusetzen sowie eigene Simulationsrechnungen zu entwickeln.
- Sie sind in der Lage die Aufgaben der Erfolgs- und Finanzplanung in Hinblick auf ihre praxisbezogene Anwendbarkeit kritisch zu analysieren und zu beurteilen.
- Alle erlernten Sachverhalte unterstützen die Ableitung der betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge zwischen Bilanz, Erfolg und Liquidität eines Unternehmens.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage unter Einbeziehung der theoretischen Grundlagen und Kenntnisse der Erfolgs- und Finanzplanung eine erste eigene digital integrierte Erfolgs- und Finanzplanung in einer geschlossenen Form praxisgerecht zu erstellen und kritisch zu würdigen.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden erschließen eigenständig und teamorientiert ein digitales Simulationsfallbeispiel im Rahmen der Erfolgs- und Finanzplanung, vertiefen dieses in unterschiedliche Richtungen, wenden dieses sowohl kognitiv als auch praktisch an und würdigen dieses kritisch.
- Sie sind in der Lage die Abhängigkeiten der unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Größen zueinander in Beziehung zu setzen und beurteilen dessen Aussagen

Sozialkompetenz:

- In der Lehrveranstaltung konzipieren die Studierenden im Team ein komplexes Fallbeispiel, setzen dieses Fallbeispiel digital um, erweitern diese digitale Entscheidungsrechnung in unterschiedlichste betriebswirtschaftliche Richtungen und optimieren die Ergebnisse verständlich.

	<ul style="list-style-type: none"> • Dadurch wird es ihnen ermöglicht, ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu reflektieren und damit zielorientiert im Team zu platzieren. • Sie vertiefen ihr Wissen sowohl im Team als auch eigenverantwortlich mittels digitaler Umsetzung eines eigenen integrierten Simulationsmodells mit Alternativensimulationen.
Empfohlene Module	Betriebswirtschaft - Rechnungswesen (Modulteil) BP205-BW (RW)
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	Excel Kenntnisse
Verwendung des Moduls	Technische Studiengänge mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt
Prüfungsform	Modularbeit 10 Seiten
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Pr
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Team- und projektorientiertes Lernen, • Dozentenvortrag • Teilnehmervortrag • Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. • Skript • Plansimulationen • Übungen • Übungen am PC • Übungen im Labor • Hausaufgaben
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Däumler, Grabe (2007): <i>Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung</i>, NWB • Freidank (2020): <i>Kostenrechnung</i>, Oldenbourg • Döring, Buchholz (2021): <i>Buchhaltung und Jahresabschluss</i>, Erich Schmidt • Hildmann (2002): <i>Intensivtraining Finanzierung</i>, Gabler • Olfert, Reichel (2009): <i>Investition</i>, Kiehl • Olfert, Reichel (2006): <i>Kompakt-Training Investition</i>, Kiehl • Lachnit (1989): <i>EDV-gestützte Unternehmensführung in mittelständischen Betrieben</i>, Vahlen

- Pape (2018): *Grundlagen der Finanzierung und Investition: Mit Fallbeispielen und Übungen*, Oldenbourg
- Freidank, Fischbach (2020): *Übungen zur Kostenrechnung*, Oldenbourg
- Fischbach (2022): *Grundlagen der Kostenrechnung*, Vahlen
- Egger, Winterheller (2007): *Kurzfristige Unternehmensplanung*, Linde
- Däumler, Grabe (2019): *Betriebliche Finanzwirtschaft*, NWB
- Haunerding, Probst (2006): *Finanz- und Liquiditätsplanung*, Haufe
- Drosse (2013): *Intensivtraining Investition*, Gabler
- Hering, Klingelhöfer, Matschke (2002): *Finanzanalyse und Finanzplanung*, Oldenbourg
- Mensch (2008): *Finanz-Controlling: Finanzplanung und -kontrolle. Controlling zur finanziellen Unternehmensführung*, Oldenbourg

Vertiefung Kostenrechnung (BW104-VKR)

Modulbezeichnung	Vertiefung Kostenrechnung
Kürzel	BW104-VKR
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	16
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Heike Bonefeld
Dozent*innen	Heike Bonefeld
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenrechnung als Informationssystem in den Digital Medien und Print Unternehmen; • Vertiefende Kenntnisse in der Voll- versus Teilkostenrechnung unter Berücksichtigung der Besonderheiten in der Digital Media- und Printindustrie • Betriebsergebnisermittlung auf Teilkostenbasis • Ein- und Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung zur Planung, Steuerung und Kontrolle eines Unternehmens • Entscheidungsrechnungen, wie beispielsweise die Gewinnschwellenanalyse und Ermittlung und Planung eines gewinnoptimalen Produktionsprogramms • Neuere Konzeptionen der Kosten- und Leistungsrechnung und deren kritische Würdigung
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch dieses Moduls sind die

Studierenden in der Lage die vertiefenden Kenntnisse der einzelnen Teilgebiete der traditionellen Kosten- und Leistungsrechnung anzuwenden sowie zu beurteilen und an konkreten Beispielen durchzuführen sowie eigene Rechnungen zu entwickeln.

- Sie sind in der Lage die Aufgaben und Konzepte der Voll- und Teilkostenrechnung gegenüberzustellen in Hinblick auf ihre Anwendbarkeit kritisch zu analysieren und zu beurteilen. Alle erlernten vertiefenden kostenrechnerischen Sachverhalte unterstützen die Ableitung der betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge eines Unternehmens.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage, eine exemplarische Voll- und Teilkostenrechnung im Rahmen der Kostenrechnung zur Planung-Steuerung und Kontrolle zu entwickeln und deren Zusammenhänge für unternehmerische Entscheidungsrechnungen zu klassifizieren sowie eigene Planungsmodelle zu entwerfen.
- Sie sind in der Lage die Prinzipien und Methoden der Voll- und Teilkostenrechnung eigenverantwortlich zu erarbeiten und zu beurteilen.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden erschließen Voll- und Teilkostenrechnerische Sachverhalte eigenverantwortlich, vertiefen diese in unterschiedliche Richtungen, wenden diese sowohl kognitiv als auch praktisch an und würdigen diese kritisch.

Sozialkompetenz:

- In der Lehrveranstaltung konzipieren die Studierenden im Team Fallbeispiele, Praxisbeispiele setzen diese Fallbeispiele digital um und optimieren die Ergebnisse der Voll- und Teilkostenrechnung verständlich.
- Dadurch wird es ihnen ermöglicht, ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu reflektieren und damit zielorientiert im Team zu platzieren.
- Sie vertiefen ihr Wissen sowohl im Team als auch eigenverantwortlich mittels digitaler Übungen

	und Praxisbeispiele
Empfohlene Module	Kostenrechnung BP304-KR
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	Excel Kenntnisse
Verwendung des Moduls	Technische Studiengänge mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt
Prüfungsform	Modularbeit 10 Seiten
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Pr
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Team- und projektorientiertes Lernen • Dozentenvortrag • Teilnehmervortrag • Skript, • Übungen mit Teamarbeit • Übungen am PC • Übungen im Labor • Hausaufgaben
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Fiedler (2005): <i>Intensivkurs Kostenrechnung</i>, Gabler • Däumler, Grabe (2009): <i>Kostenrechnung 3 Plankostenrechnung und Kostenmanagement</i>, NWB • Freidank, Fischbach (2020): <i>Übungen zur Kostenrechnung</i>, Oldenbourg • Macha (2011): <i>Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung</i>, Vahlen • Haberstock (2020): <i>Kostenrechnung 1</i>, Schmidt • Kilger (2007): <i>Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung</i>, Gabler • Josse (2018): <i>Basiswissen Kostenrechnung</i>, Beck • Homburg/Bonenkamp/Lorenz (2019): <i>Übungsbuch Kosten- und Leistungsrechnung</i>, UTB • Freidank (2020): <i>Kostenrechnung</i>, Oldenbourg • Bundesverband Druck und Medien (2003): <i>Kosten- und Leistungskatalog Druck</i>, Bundesverband Druck und Medien • Haberstock (2008): <i>Kostenrechnung 2</i>, Schmidt • Däumler, Grabe (1997): <i>Kostenrechnungs- und</i>

	<p><i>Controllinglexikon, NWB</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Kilger (2013): <i>Einführung in die Kostenrechnung</i>, Gabler• Walter/Wünsche (2013): <i>Einführung in die moderne Kostenrechnung</i>, Gabler• Rudorfer (2017): <i>Intensivkurs Kostenrechnung</i>, Gabler• Baum (2011): <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i>, Cornelsen• Ebert (2013): <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i>, Gabler• Fischbach (2022): <i>Grundlagen der Kostenrechnung</i>, Vahlen• Däumler, Grabe (2009): <i>Kostenrechnung 2 Deckungsbeitragsrechnung</i>, NWB• Däumler, Grabe (2013): <i>Kostenrechnung 1 Grundlagen</i>, NWB• Bundesverband Druck und Medien (1993): <i>Kosten- und Leistungsrechnung, Neue Richtlinie für die betriebliche Praxis</i>, Bundesverband Druck und Medien• Bundesverband Druck und Medien (2004): <i>Kosten- und Leistungsgrundlagen für Klein- und Mittelbetriebe</i>, Bundesverband Druck und Medien
--	---

Editorial Design (BW105-ED)

Modulbezeichnung	Editorial Design
Kürzel	BW105-ED
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Claudia Fillmann
Dozent*innen	Claudia Fillmann
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse des Editorial Design. • Grundlagen der Theorie und Praxis der Zeitschriften- und Buchgestaltung als Prozess der Medienkonzeption. • Wissen über Gestaltungselemente für Cover und Innenlayouts. Kenntnisse der visuellen Kommunikation in Fotografie und Illustration, Farbe und Form, Typografie und Layout. • Geschichte und Zukunftsvisionen des Editorial Design. • Branchenwissen und Einblicke in die Design-, Verlags- und Agenturwelt mit Begriffsklärung und dem gelebten "Wording". • Buch- und Zeitschriftenbesprechungen sowie Präsentationen zu ausgewählten Editorial DesignerInnen im Rahmen der praxisnahen Übungen und Aufgaben. • Entwicklung eines individuellen Editorial Design-Projektes als Studienarbeit. Contententwicklung und Visualität.

	<ul style="list-style-type: none"> • Prozesse der Selbstreflektion.
<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Kenntnisse des Prozesses des Editorial Designs zu verstehen und kreativ anzuwenden. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln eine bewusstere Wahrnehmung sowie eine Problemlösungs- und Beurteilungskompetenz der konzipierten und gestalteten Medienangebote/Case Studies in den Übungen. • Handlungsziel für die Studierenden ist es, die Kenntnisse kognitiv, intuitiv, und kreativ in der begleitenden Studienarbeit anzuwenden und auf weiteren Aufgabenstellungen der Medienkonzeption zu übertragen. • Sie haben die Fertigkeit, Arbeitspakete des Medienprojektes zu planen, zu strukturieren und kreativ umzusetzen. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können das theoretische und praktische Wissen um den strategischen und kreativen Prozess des Editorial Design mit dem visuellen Werkzeugkasten vertiefen und transferieren. • Sie können neue Wissens- und Anwendungsgebiete sowohl im Team als auch selbstständig erschließen und sich eigenständig organisieren. • Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zum Dialog mit allen Teamplayern, die am Workflow eines Medienkonzeptes beteiligt sind. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit und Selbstmanagement in Bezug auf wertschätzende konstruktive Kommunikation, offenes Brainstorming und eine konstruktive Feedbackkultur werden im praxisbezogenen Medienprojekt entwickelt und angewendet. • Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen der individuellen Studienarbeit mit Wahrnehmungsgesetzen, eigenen Wahrheiten,

	<p>Selbstreflexion und Identitätsfragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen Ihre Kritikfähigkeit und Ihr Konfliktverhalten zu reflektieren. Sie schaffen idealerweise Cocreation als Prozess.
Empfohlene Module	<p>Grundlagen Medienkonzeption BP103-GMKZ Medienkonzeption BP402-MKZ</p>
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	<p>Grundkenntnisse der Medienkonzeption</p>
Verwendung des Moduls	<p>Bachelorstudiengänge im Bereich Medien</p>
Prüfungsform	<p>Modularbeit, Mindestumfang 10 Seiten DIN A4</p>
Lehrform	<p>2 SWS SU, 2 SWS Pr</p>
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart, Lern- und Erklärvideos, etc. (Präsenz und digital) • Übungen in Gruppenarbeit (Präsenz und digital) • Referate und Buchpräsentationen • Entdeckendes, dialogisches und selbstorganisiertes Lernen • Industrie- und Gastreferenten (nach Bedarf und Möglichkeit) • Exkursion (nach Bedarf und Möglichkeit)
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Zappaterra, Yolanda (2008): <i>Editorial Design</i>, Stiebner • Silja Bilz, Michael Mischler, Robert Klanten (2015): <i>Der kleine Besserwisser</i>, Gestalten

Fotografie (BW107-FGR)

Modulbezeichnung	Fotografie
Kürzel	BW107-FGR
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Claudia Fillmann
Dozent*innen	Claudia Fillmann
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Fotografie. • Grundlagen der Theorie und Praxis des Fotografierens als Prozess der Medienkonzeption. • Funktionsweise einer Digitalkamera, Einstellmöglichkeiten, Kenntnisse über Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Schärfentiefe, etc. Praktische Übungen mit Kameras. • Fotografische Gestaltungsmittel und deren Anwendung in der Praxis. • Der Blick vor dem „Klick“. Die Schule des Sehens. • Bildanalysen der Werke ausgewählter FotografInnen und Bildbesprechungen im Rahmen der praxisnahen Übungen und Aufgaben. • Konzeption und Kreation eines individuellen Fotografie-Projektes als Studienarbeit. • Prozesse der Selbstreflektion.

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Kenntnisse des Prozesses des Fotografierens zu verstehen und kreativ anzuwenden. • Fertigkeiten im Umgang mit verschiedenen Kameras, mit Beleuchtungstechniken wie Studioblitzanlage, Kunstlicht und natürlichem Licht. • Kenntnisse der wichtigsten Möglichkeiten der digitalen Bildbearbeitung. • Grundlegende Kenntnisse über fotografisches Sehen und Bildgestaltung, Bildsprachen und Botschaften. • Branchenwissen und Einblicke in die Welt der Fotografie mit Begriffsklärung und dem gelebten "Wording". <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln eine bewusstere Wahrnehmung sowie eine Problemlösungs- und Beurteilungskompetenz der konzipierten und gestalteten Fotografieprojekte in den Übungen. • Handlungsziel für die Studierenden ist es, die Kenntnisse kognitiv, intuitiv und kreativ in der begleitenden Studienarbeit anzuwenden und auf weiteren Aufgabenstellungen der Medienkonzeption zu übertragen. • Sie haben die Fertigkeit, Arbeitspakete des Medienprojektes zu planen, zu strukturieren und kreativ umzusetzen. • Kenntnis über die konzeptionelle Vorgehensweise bei einem individuellen Fotoprojekt. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können das theoretische und praktische Wissen um den strategischen und kreativen Prozess der Fotografie mit dem visuellen Werkzeugkasten vertiefen und transferieren. • Sie können neue Wissens- und Anwendungsgebiete sowohl im Team als auch selbstständig erschließen und sich eigenständig organisieren. • Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zum
-----------------------------------	--

	<p>Dialog mit allen Teamplayern, die am Workflow eines Medienkonzeptes beteiligt sind.</p> <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit und Selbstmanagement in Bezug auf wertschätzende konstruktive Kommunikation, offenes Brainstorming und eine konstruktive Feedbackkultur werden im praxisbezogenen Medienprojekt entwickelt und angewendet. • Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen der individuellen Studienarbeit mit Wahrnehmungsgesetzen, eigenen Wahrheiten, Selbstreflexion und Identitätsfragen. • Die Studierenden lernen Ihre Kritikfähigkeit und Ihr Konfliktverhalten zu reflektieren. Sie schaffen idealerweise Cocreation als Prozess.
Empfohlene Module	Medienkonzeption BP402-MKZ Grundlagen Medienkonzeption BP103-GMKZ
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Technische oder gestalterische Bachelorstudiengänge
Prüfungsform	Modularbeit (Fotografie evtl. mit Beschreibung)
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Pr
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart • Lern- und Erklärvideos, etc. (Präsenz und digital) • Übungen in Gruppenarbeit (Präsenz und digital) • Entdeckendes, dialogisches und selbstorganisiertes Lernen • Industrie- und Gastreferenten (nach Bedarf und Möglichkeit) • Exkursion (nach Bedarf und Möglichkeit)
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Freemann Michael (2007): <i>Der fotografische Blick, Bildkomposition und Gestaltung</i>, Markt + Technik • Christian Westphalen (2022): <i>Die große Fotoschule: Das umfassende Handbuch zur digitalen Fotografie</i>, Rheinwerk Fotografie

Digitale Technologien in der Praxis (BW108-DTP)

Modulbezeichnung	Digitale Technologien in der Praxis
Kürzel	BW108-DTP
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 33.75 Stunden Eigenstudium: 146.25 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Markus Stäuble
Dozent*innen	Markus Stäuble Florian Weller
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden lernen den Umgang mit grundlegenden Werkzeugen und Konzepten, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Open-Source-Projekten • Funktionsweise von Versionskontrollsystemen (Repositories) • Cloud- und Container-Technologie • Installation eines Open-Source-Projekts aus einem Github-Projekt heraus <p>Darauf aufbauend werden aktuelle digitale Technologien aufgegriffen und gemeinsam in Projekten bearbeitet.</p>

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, Open-Source-Projekte aus Repositories, zu installieren. Sie können aktuelle digitale Technologien auf ihre Vor- und Nachteile beurteilen. Sie können technische Proof-of-Concepts für die genutzten Technologien entwerfen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Studierende können systematisch Open-Source-Projekte in Bezug auf deren Funktionalität evaluieren und eine Tauglichkeit für ingenieurwissenschaftliche Anwendungen bestimmen. Studierende setzen Suchmaschinen gezielt ein, um aus mehreren Lösungsvarianten den passenden Lösungsweg auszuwählen. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Studierende können selbstständig Wissen über digitale Technologien sammeln <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Studierende können sich gegenseitig in einem IT-Projekt unterstützen. Sie können mit anderen Projektteilnehmern in einem IT-Projekt, unter Nutzung der entsprechenden Fachtermini, kommunizieren.
Empfohlene Module	<p>Mobile Devices BP301-MD Contentmanagement BP401-CM Programmierung BP203-PRG Grundlagen Informatik BP106-INF</p>
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	<p>Programmierkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.</p>
Verwendung des Moduls	<p>Ingenieurwissenschaftliche und technische Studiengänge</p>
Prüfungsform	<p>Mündliche Prüfung, 15 min</p>
Lehrform	<p>4 SWS Proj</p>

<p>Lehrmethoden</p>	<p>Präsenzlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart, Online-Whiteboard • Teilnehmervorträge • Gruppenarbeit • Übungen im Computerlabor <p>Online-Lehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synchrone Online-Verlesung • Synchrone Online-Praktika • Einsatz digitaler Kollaborationswerkzeugen <p>E-Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrvideos für ausgewählte Vorlesungsinhalte • Digitales Vorlesungsskript • Begleitender Kurs in einem Learning Management System
<p>Literatur</p>	<p>Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>

Technologie der Identifikationskarten (BW109-TIK)

Modulbezeichnung	Technologie der Identifikationskarten
Kürzel	BW109-TIK
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	Max. 30
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Thomas Kuen
Dozent*innen	Thomas Kuen

<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzgebiete: Zahlungsverkehrskarten, Ausweiskarten, Führerscheine, Karten für Mobilfunkanwendungen, Versichertenkarten, Zugangsberechtigungskarten• Typisierung: Kartenformate, Materialien, Herstellverfahren, Lamination von Mehrschichtkarten, Monoschichtkarten, Spritzgusskarten• Funktionalitäten: Maschinenlesbare Zeilen, Barcodes, Magnetstreifen, Chip mit Kontakten, RFID-Technologie, Hybridkarten, Dual-Interface-Karten, Optische Speicherkarten• Normung: Normative Grundlagen (ISO), Basisnormen, Prüfnormen• Prüfung von Identifikationskarten im ID-1-Format: ISO/IEC 10373-ff, Anforderungen an die physikalischen Eigenschaften der Versichertenkarte, Spezifikation der elektronischen Gesundheitskarte, Card Quality Management• Prüfung von Pässen im TD-3-Format: ICAO Technical Report Durability of Machine Readable Passports
--------------------	--

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, herzustellende Produkte, einzusetzende Materialien und Verfahrensabläufe der ID-Kartenherstellung zu benennen und Grundlagen der ID-Kartentechnologie zu erklären. • Sie sind in der Lage, die besonderen Anforderungen an die Qualität von Identifikationskarten zu erläutern und Produktionsprozesse der ID-Kartenherstellung zu planen und zu analysieren. • Sie sind dazu befähigt, neue Produkte für den ID-Kartenmarkt zu konzipieren und zu entwickeln. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden übertragen ihre ingenieurtechnischen Kenntnisse auf Praxisprobleme und sind dadurch fähig zur wissenschaftlich fundierten Arbeit in Media- und Print-Unternehmen. • Sie können Problemstellungen im Fachgebiet ID-Kartenherstellung bewerten und Abhilfemaßnahmen gegen sinkende Produktqualität entwickeln. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wenden eine wissenschaftliche Arbeitsweise an und sind fähig, das erworbene Wissen eigenverantwortlich zu vertiefen. • Sie entwickeln Lernstrategien um das erworbene Wissen auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erklären die Schnittstellen zu anderen Fachrichtungen und sind in der Lage, innerhalb interdisziplinärer Teams zu arbeiten und zu kommunizieren.
<p>Empfohlene Module</p>	<p>Funktions- und Verpackungsdruck BP403-FVD Druckverfahren BP104-DV</p>
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>Grundkenntnisse in dem Gebiet der Drucktechnik und der Bedruckung von Kunststoffen sind vorteilhaft.</p>

Verwendung des Moduls	Konstruktion, Herstellung und Prüfung von Identifikationskarten
Prüfungsform	schriftliche Prüfung, 60 Minuten
Lehrform	4 SWS SU
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Präsentationen in MS-Powerpoint über Beamer • Gruppenarbeit • Tafel, Metaplan, Flipchart • Skript • Industriereferenten • Exkursion
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Rankl, Wolfgang; Effing, Wolfgang (2008): <i>Handbuch der Chipkarten</i>, Hanser

Drucktechnik in der Praxis (BW110-DTP)

Modulbezeichnung	Drucktechnik in der Praxis
Kürzel	BW110-DTP
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Ulrich Moosheimer
Dozent*innen	Ulrich Moosheimer
Lehrinhalte	<p>Die ausgewählte Drucktechnologie wird aufgrund verfahrensbedingter Vor- und Nachteile mit relevanten konkurrierenden Druckverfahren verglichen. Hierbei werden die speziellen Branchenanforderungen mit einbezogen. Den Studierenden wird der jeweilige Druckprozess in Theorie und Praxis vermittelt.</p> <p>Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Verfahrens, • der Druckformherstellung, • der Anlagentechnik, • der Materialien, • des Prozessablaufs, • der Produkte und • der Branchen spezifischen Qualitätskriterien.

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen kennen die Studierenden einen oder mehrere ausgewählte Druckprozesse und die zugehörigen einsetzenden Branchen. • Vor Ort bei Partnerunternehmen vertiefen die Studierenden ihr theoretisches Wissen an den Druckmaschinen und begreifen die Branchenspezifika in der Technik und bei den Kundenanforderungen. • Sie verstehen auch die Schritte der Unternehmen zur nachhaltigeren Produktion. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, technische Fachliteratur auswerten zu können und daraus Informationen über den Druck und deren Qualitätsanforderungen verschiedener Branchen herauszufinden und zu beurteilen. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind fähig, mit diesen grundlegenden Kenntnissen das erworbene Wissen im Fachgebiet der Drucktechnik eigenverantwortlich zu vertiefen. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen, mit anderen Studierenden und Berufskollegen fachbezogen zu diskutieren und Lösungen zu erarbeiten.
Empfohlene Module	Druckverfahren BP104-DV
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche und technische Studiengänge mit Medienbezug
Prüfungsform	Modularbeit
Lehrform	SU, Ü, Pr, S, Proj

Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none">• Dozentenvortrag• Teilnehmervorträge• Industriereferenten• Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc.• Gruppenarbeit• Übungen in Gruppen• Praktika im Labor• Exkursion• Skript• Hausaufgaben
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Kipphan, Helmut (2000): <i>Handbuch der Printmedien</i>, Springer-Verlag

Cross-Media-Marketing (BW111-CMK)

Modulbezeichnung	Cross-Media-Marketing
Kürzel	BW111-CMK
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 22.5 Stunden Eigenstudium: 67.5 Stunden
Kreditpunkte	3 ECTS
Unterrichtszeit	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Sabine Wölflick
Dozent*innen	Sabine Wölflick
Lehrinhalte	In diesem Wahlpflichtfach werden aktuelle Medien-Case-Studies aus den folgenden Bereichen bearbeitet: <ul style="list-style-type: none"> • Digital Media • Content Marketing • Print Technology • Social Media

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, zu ausgewählten Marketingthemen inhaltlich kompetent Stellung zu beziehen. Außerdem sind die Studierenden befähigt, grundlegende Marketing-Tools anzuwenden. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, Situationsanalysen (Märkte, Konkurrenz, Zielgruppen, Trends) durchzuführen, Ziele & Strategien zu formulieren und den Marketing-Mix anzuwenden . <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können sich im Marketing Sachverhalte selbstständig erschließen und sich eigenständig organisieren. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Lehrveranstaltung befähigt die Studierenden, ihre Arbeitsergebnisse zielgruppengerecht und verständlich zu präsentieren. Sie sind weiterhin in der Lage, interdisziplinär in Teams zusammen zu arbeiten.
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>keine</p>
<p>Verwendung des Moduls</p>	<p>Ingenieurwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Modularbeit</p>
<p>Lehrform</p>	<p>2 SWS SU</p>
<p>Lehrmethoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vortrag (Präsenz & digital) Gruppenarbeit (Präsenz & digital) Moodle-Kurs mit Vertiefungsmaterial (Videos, Case Studies)
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> Opresnik Mark Oliver, Kotler Philip, Hollensen Sven (2022): <i>Social Media Marketing: Grundlagen und Praxis: Das ultimative Handbuch für erfolgreiches Online-Marketing in den sozialen Medien</i>, Independently published

Marketing Management (BW112 - MMM)

Modulbezeichnung	Marketing Management
Kürzel	BW112 - MMM
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Sabine Wölflick
Dozent*innen	Sabine Wölflick
Lehrinhalte	<p>In diesem Wahlpflichtfach werden aktuelle Medien-Case-Studies aus den folgenden Bereichen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digital Media • Content Marketing • Print Technology • Social Media <p>Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Thema "Nachhaltigkeit". In der Praxis wird von vielen Unternehmen hierbei "Greenwashing" betrieben.</p>

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, zu ausgewählten Marketingthemen inhaltlich kompetent Stellung zu beziehen. • Außerdem sind die Studierenden befähigt, grundlegende Marketing-Tools anzuwenden. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, Situationsanalysen (Märkte, Konkurrenz, Zielgruppen, Trends) durchzuführen, Ziele & Strategien zu formulieren und den Marketing-Mix anzuwenden . <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können sich im Marketing Sachverhalte selbstständig erschließen und sich eigenständig organisieren. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung befähigt die Studierenden, ihre Arbeitsergebnisse zielgruppengerecht und verständlich zu präsentieren. • Sie sind weiterhin in der Lage, interdisziplinär in Teams zusammen zu arbeiten.
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>keine</p>
<p>Verwendung des Moduls</p>	<p>Ingenieurwissenschaftliche und betriebswissenschaftliche Studiengänge</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Modularbeit</p>
<p>Lehrform</p>	<p>4 SWS SU</p>
<p>Lehrmethoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag (Präsenz & digital) • Gruppenarbeit (Präsenz & digital) • Moodle-Kurs mit Vertiefungsmaterial (Videos, Case Studies)
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Osterwalder Alexander (2020): <i>The Invincible Company: How to Constantly Reinvent Your Organization with Inspiration From the World's Best Business Models</i> , Wiley

Rechtslehre (BW201-RL)

Modulbezeichnung	Rechtslehre
Kürzel	BW201-RL
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Heike Bonefeld
Dozent*innen	Christian Straßberger

<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zivilrecht und Nebengebiete • Grundzüge und Grundbegriffe des (Individual)Arbeitsrechts insbesondere Anbahnung und Eingehung eines Arbeitsverhältnisses, Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers, Rechte und Pflichten des Arbeitgebers, Beendigung eines Arbeitsverhältnisses • Grundzüge und Grundbegriffe des Werkvertragsrechts: Annahme und Abwicklung von Aufträgen, Rechte und Pflichten von Werkunternehmern und Bestellern • Grundzüge und Grundbegriffe des Medienrechts: Urheberrecht (insbesondere aus Sicht der Print- und der "neuen" Medien), Internetrecht (z.B. Internetdomains, Veröffentlichungen im Internet) • Ausgewählte Delikte aus dem Strafrecht (z.B. Geldfälschung, Urkundenfälschung) • Öffentliches Recht • Steuerrecht: Überblick über die Steuerarten, Grundzüge der Einkommensteuer • Sonstiges Öffentliches Recht: Gewerbeordnung (Gewerbeangeldung, Genehmigungen)
<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage die wesentlichen mit der Berufsausübung in Media und Print Unternehmen zusammenhängenden Rechtsmaterien zu benennen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die genannten gesetzlichen Grundlagen in einem anderen vergleichbaren Kontext ableiten und anwenden. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden werden befähigt, Sachverhalte selbständig zu erschließen und eigenständig anzuwenden. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung befähigt die Studierenden dazu, die Fachinhalte adäquat zu verbalisieren und entsprechend juristische Fachdiskussionen nachzuvollziehen.

Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Technische Studiengänge mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt
Prüfungsform	schriftliche Prüfung 60 Minuten, Modularbeit 10 Seiten, mündliche Prüfung 20 Minuten
Lehrform	4 SWS SU
Lehrmethoden	Just in Time Teaching
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Interkulturelle Verhandlungskompetenz (BW202-IVK)

Modulbezeichnung	Interkulturelle Verhandlungskompetenz
Kürzel	BW202-IVK
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Sabine Wölflick
Dozent*innen	Ulrich Ringelberg
Lehrinhalte	<p>Wir betrachten ausgesuchte Kulturen / Länder unter folgenden Aspekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft und Industrie • Kultur und Religion • Familie, Rituale und Wohlstand • Politische Situation, Meinungsfreiheit und Menschenrechte • Wie bereite ich mich professionell auf den Kontakt und den Austausch mit mirunbekannten Ländern / Kulturen vor, um grobe Fehler zu vermeiden. • Welche Besonderheiten und Stolpersteine erwarten mich im „Ausland“ • Offene kontroverse Diskussionen auch über aktuelle Themen

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage fremde Länder / Kulturen neutral zu analysieren und für sich einzuordnen. • Fehler bei der Annäherung im privaten oder geschäftlichen Umfeld möglichst zu vermeiden und sich immer gut vorzubereiten bzw. sich vorab zu informieren. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden bedienen sich ingenieurtechnischer Methoden und sind dadurch befähigt zur wissenschaftlich fundierten Arbeit in der beruflichen Zukunft. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wenden nicht nur eine wissenschaftliche Arbeitsweise an, sondern sind auch in der Lage das erworbene Wissen eigenverantwortlich zu vertiefen. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind fähig zum offenen Austausch und Dialog in der künftigen Arbeitswelt.
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>keine</p>
<p>Verwendung des Moduls</p>	<p>Ingenieurwissenschaftliche und betriebswissenschaftliche Studiengänge</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Modularbeit</p>
<p>Lehrform</p>	<p>4 SWS SU</p>
<p>Lehrmethoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Teilnehmervorträge • Tafel, Beamer, etc. • Hausaufgaben • Exkursion

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Geert Hofstede, Gert Jan Hofstede (2012): <i>Lokales Denken, globales Handeln: Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management</i>, Beck Verlag
-----------	--

Kalkulation und Preisfindung in der Druckindustrie (BW203-KPD)

Modulbezeichnung	Kalkulation und Preisfindung in der Druckindustrie
Kürzel	BW203-KPD
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Martin Delp
Dozent*innen	

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Das Modul vermittelt Kenntnisse für die Kalkulation von Druckerzeugnissen mit dem Schwerpunkt des Bogenoffsetdrucks. In den vertiefenden Übungen werden u.a. Flyer, Zeitschriften und Postkarten kalkuliert. Relevante Einflussfaktoren je nach Druckverfahren und Produktionsvarianten werden detailliert beschrieben.• In den Lerneinheiten werden die Unterschiede zwischen Produktions-, Fremd-, Gemein- und Materialkosten in den verschiedenen Bereichen vom Papiereinkauf bis hin zur Weiterverarbeitung erläutert. Weiterhin erfolgt eine Zuordnung der Fertigungszeiten zu auflagenfixen und auflagenvariablen Kosten. Im letzten Teil des Moduls wird ein Überblick über die Aufgaben von Branchensoftware und die Funktion der einzelnen Bausteine gegeben.• Die Kalkulationsübungen selbst erfolgen mit Kalkulations-vorlagen, wie sie auch für die IHK-Prüfungen für angehende Industriemeister/ Medienfachwirte verwendet werden.• Die Preisfindung auf Basis der Kalkulation wird erläutert.
-------------	--

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden sind in der Lage, Musterprodukte zu analysieren und geeignete Fertigungsvarianten für diese Produkte zu entwickeln.• Sie können sachgerecht und eigenständig Druckprodukte kalkulieren und Angebote an potentielle Druckereikunden erstellen.• Weiter können sie Angebote von Digital- und Offsetdruckereien einholen und prüfen.• Produktionstechnisch günstigere Alternativen können entwickelt und Kunden qualifiziert beraten werden.• Produktionsabläufe und Zeitaufwendungen können gegenüber Agenturen und Kunden detailliert erläutert werden. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden können aus vorgegebenen Daten der Betriebsabrechnung eine Platzkostenrechnung erstellen. Sie können den technischen Fertigungsweg eines Offsetdruck-Produktes planen und beschreiben und mithilfe der vorgegebenen Literatur die Selbstkosten eines Produktes sachgerecht und nachvollziehbar bestimmen. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie können ihr Wissen sowohl im Team als auch eigenverantwortlich vertiefen, neue Wissens- und Anwendungsgebiete sowie Handlungspielräume selbstständig erschliessen und zu organisieren. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden sind in der Lage ihre Arbeitsergebnisse zielgruppengerecht und verständlich zu präsentieren und nachvollziehbar zu begründen. Sie sind in der Lage, zielorientiert und interdisziplinär in Arbeitsgruppen, mit Lieferanten und mit Zulieferern zu kommunizieren.
-----------------------------------	---

Empfohlene Module	Druckvorstufentechnik BP302-DVT Weiterverarbeitung BP404-WV Kostenrechnung BP304-KR Drucktechnik BP303-DT Betriebliches Management BP105-BM Prozesse BP405-PRO
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse der Technologien und Prozesse in der Vorstufe, der Druckproduktion, der Druckverarbeitung und der Veredelung; Grundlagen der Kostenrechnung.
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge; Print-, Veredelungs- und Verarbeitungstechnik
Prüfungsform	Die Bewertung erfolgt durch eine Klausur, in deren Rahmen auch eine Kalkulation durchzuführen ist.
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Ü
Lehrmethoden	<p>Präsenzlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag mit Beamer, Tafel, Flipchart, • Online-Whiteboard • Selbststudium mit Hilfe von E-Learningmaterial mit sechs bis acht Übungen • Teilnehmervorträge • Gruppenarbeit • Übungen • Einreichaufgaben mit Rückmeldungen • Forendiskussionen <p>E-Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrvideos für ausgewählte Vorlesungsinhalte • Digitales Vorlesungs-Skript • Begleitender Kurs in einem Learning Management System

<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teschner, Helmut (2017): <i>Druck- und Medientechnik: Informationen gestalten, produzieren, verarbeiten</i>, Christiani • Liebau, Dieter; Heinze, Ines (2010): <i>Industrielle Buchbinderei</i>, vbis (Verlag Beruf und Schule), 3. Auflage • Krawinkel, Daniela; Zintel, Theo; Smets, Ulrich; Muchow, Günther; Jacob, Anette (2018): <i>Kalkulationsunterlagen für die Aus- und Weiterbildung in der Druckindustrie</i>, Verband Druck + Medien Nord-West e.V. • Kipphan, Helmut (2000): <i>Handbuch der Printmedien</i>, Springer-Verlag • Böhringer, Joachim; Bühler, Peter; Schlaich, Patrick (2014): <i>Kompendium Mediengestaltung, Konzeption und Gestaltung</i>, Springer
<p>Besondere Hinweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentliche Treffen (Präsenz oder Online) • Präsenz-Prüfungstermin (120 min). • Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme: termingerechte Abgabe von mindestens fünf von acht Einreichaufgaben. • Webbased Training: https://mediencommunity.de//system/files/wbts/druckkalkulation/.shell/index.shtml?Annehmen=Annehmen

Typografie (BW204-TYP)

Modulbezeichnung	Typografie
Kürzel	BW204-TYP
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 22.5 Stunden Eigenstudium: 67.5 Stunden
Kreditpunkte	3 ECTS
Unterrichtszeit	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Claudia Fillmann
Dozent*innen	Patrick Tümmers
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist schon eine gewisse Zeit her, als ausschließlich gelernte Setzer und Typografen Bücher und Schriftwerke gestalteten. Die fachliche Kenntnis wurde in einer langen Generationenkette weitergegeben; seitdem jeder an seinem Rechner alles selbst setzen kann, ist diese „Kenntniskette“ unterbrochen. Dabei gibt es für die Typographie Gesetzmäßigkeiten, die sich im Laufe von Jahrhunderten herausgebildet haben und gegen die man nicht ungestraft verstoßen darf. • In dem Modul werden keine Typografen und Setzer ausgebildet, vielmehr sollen die Studierenden typografisch sensibilisiert werden und erste Einblicke in die Welt der Typografie vermittelt bekommen.

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Besuch dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage typografische Arbeiten in ihrem formalhistorischen Kontext zu verstehen und zu beurteilen. • Sie können Arbeiten beschreiben, analysieren und hinsichtlich konkreter Anforderung optimieren. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln eine kritische und bewusstere Wahrnehmung. Sie erhalten Einblicke in die Geschichte und Entwicklung der Typografie. • Sie sind in der Lage Kommunikationsprodukte verschiedener visueller Medien auszuwerten und deren Qualitätsanforderungen zu beurteilen. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können typografische Arbeiten exakt und nachvollziehbar beschreiben und kritisieren, sodass die Gesprächspartner diese verstehen. • Die Studierenden sind mit diesem grundlegenden Typografiewissen in der Lage, ihre Grundkenntnisse eigenständig zu vertiefen. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen kritisch, mit anderen Studierenden und Kollegen fachbezogen zu diskutieren und gegebenenfalls neue Lösungen zu erarbeiten.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Bezüge zu konzeptionellen Modulen; gestalterische Bachelorstudiengänge.
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 min
Lehrform	2 SWS SU
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Selbständige, häusliche Bearbeitung von Aufgaben am PC durch die Studierenden

Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
-----------	--

Netzwerktechnik (BW205-NWT)

Modulbezeichnung	Netzwerktechnik
Kürzel	BW205-NWT
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	16
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Christian Luidl
Dozent*innen	Florian Weller
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Topologien, Normen und Modelle • OSI Schichtenmodell • Übertragungsmedien: Kabel, Glasfaser, Funk • Schnittstellen: Netzwerkkarten, Zugriffsverfahren • Protokolle: TCP-IP und Verwandte • Netzwerkkomponenten: Repeater, Hub, Bridge, Switch, Router, VLAN • Netzmanagement, Lastverteilung • Internet: Protokolle und Komponenten • Weitverkehrsnetze, WAN • Beispielhafte Konfiguration verschiedener Netzwerkkomponenten und -dienste

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wichtigsten Modelle, Technologien und Netzwerkkomponenten, die beim Aufbau von Rechnernetzwerken zum Einsatz kommen. • Die Studierenden kennen die wichtigsten Konzepte und verstehen das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten. • Die Studierenden können die Sicherheit einer Netzwerkarchitektur beurteilen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können einfache Netzwerke planen und konfigurieren. • Sie können Fehler analysieren und beheben. • Sie können Maßnahmen zur Sicherung der Nachrichtenübertragung zu ergreifen. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lösen Netzwerl-Probleme durch eine systematische Vorgehensweise. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können netzwerktechnische Problemstellungen adäquat formulieren und mit anderen diskutieren.
Empfohlene Module	Grundlagen Informatik BP106-INF Programmierung BP203-PRG
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	Grundlagen der Informatik
Verwendung des Moduls	technische Studiengänge
Prüfungsform	Kolloquium
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Pr
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. • Skript • Gruppenarbeit • Übungen am PC
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Englisch für Medieneingenieure (BW206-EFM)

Modulbezeichnung	Englisch für Medieneingenieure
Kürzel	BW206-EFM
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	Max. 30
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Thomas Kuen
Dozent*innen	Christiane Bayer
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Business Meetings • Writing proposals and reports • Telephone Skills • Presentations • Negotiations • Business Case Studies

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über Kenntnisse der englischen Fachsprache und können diese in praxisbezogenen Situationen anwenden. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden aktivieren dabei ihre aus der Schule und dem Studium vorhandenen Englischkenntnisse und erweitern diese durch Sprechen und Textproduktion. Sie wenden die erworbenen Sprachmuster und Kenntnisse in Arbeitssituationen an und sind dabei in der Lage, kontext- und situationsabhängig zu argumentieren. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind fähig, die erworbenen Fertigkeiten und Kompetenzen selbständig auszubauen und Ihr Lernverhalten bzgl. der englischen Sprache dahingehend zu optimieren. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie können sich in Fachenglisch verständigen, diskutieren, kritisieren und auch logisch argumentieren.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse der englischen Sprache aus dem Schulunterricht
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, 60 Minuten
Lehrform	4 SWS SU
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> Dozentenvortrag Gruppenarbeit Hausarbeit
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Besondere Hinweise	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

3-D Druck (BW207-3DD)

Modulbezeichnung	3-D Druck
Kürzel	BW207-3DD
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Heike Bonefeld
Dozent*innen	Waldemar Hirsch Heike Bonefeld
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen 3D-Druck • Konstruktion und Druck eigener kleiner Modelle • Wirtschaftliche Faktoren in der additiven Fertigung • Aktuelle Projekte aus dem Automotive Bereich • Erkenntnisse aus der Praxis (Automobilbranche) • Bearbeitung von Problemstellungen aus der Praxis • Prozesskette der additiven Fertigung • Grundlagen der verschiedenen Materialien

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage die Grundlagen des 3D-Drucks darzustellen. Sie sind in der Lage die verschiedenen Verfahren des 3D-Drucks zu formulieren. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können aktuelle Möglichkeiten des 3D-Drucks sowie dessen Projekte darstellen. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden werden befähigt, eigenständig ein 3D-Druck Projekt/Vorhaben zu beurteilen. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage ihre Arbeitsergebnisse zielgruppengerecht und verständlich zu präsentieren. Sie sind in der Lage in Teams zusammen zu arbeiten.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Technische Studiengänge mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung 60 Minuten, Modularbeit 10 Seiten, mündliche Prüfung 20 Minuten
Lehrform	4 SWS Pr
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> Just in Time Teaching, Dozentenvortrag, Teilnehmervortrag, Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart etc Übungen Übungen am PC Übungen im Labor Hausaufgaben
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Coaching (BW208-COA)

Modulbezeichnung	Coaching
Kürzel	BW208-COA
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	Max. 12
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Thomas Kuen
Dozent*innen	Ulrike Jäger
Lehrinhalte	<p>In dem Modul wird der Ansatz des systemischen Coachings vorgestellt, in verschiedene Bereiche ausgearbeitet und gemeinsam geübt. Der Ansatz kann sowohl im studentischen als auch im Arbeitsalltag sehr gut eingesetzt werden. Es werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung Coaching, Beratung und Therapie • Systemische Theorie und Haltung • Veränderungsprozesse von Personen und Systemen • Diagnose- und Interventionsmethoden • Beratung in unterschiedlichen Kontexten (Einzel, Team)

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erhalten Einblick in die systemische Theorie mit angrenzender Kommunikations- und Konflikttheorie. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erhalten Einblick in die systemische Haltung. Sie lernen Wirkungsmechanismen und Grundmethodiken aus dem systemischen Coachingprozess kennen bzgl. Auftragsklärung, Zielformulierung und Lösungsfindung. Sie haben die Möglichkeit anhand von echten oder fiktiven Fällen die theoretisch erlernten Inhalte zu üben mit dem Ziel ein Coachingsgespräch selbstständig zu führen. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden reflektieren verschiedene Übungsszenarien auf unterschiedlichen Ebenen: für sich selbst, in der Gruppe und auf Metaebene. Damit schulen sie ihre Wahrnehmungs-, Selbst- und Sozialkompetenz. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie lernen Inhalte entsprechend zu verbalisieren und Reflexionsrunden selbst zu leiten.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	Es sind keine besonderen Vorkenntnisse als Teilnahmevoraussetzung erforderlich.
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge mit dem Ziel der Verbesserung der Sozialkompetenz der Studierenden
Prüfungsform	Präsentation, 20 min
Lehrform	2 SWS SU, 2 SWS Ü
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> Dozentenvortrag Teilnehmervortrag Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. Fachlicher Input, Brainstorming, Diskussion, Fallanalyse, Gruppenarbeit/Partnerarbeit, Selbstreflektion/Rollenspiele
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

3D Printing (BW301-3DP)

Modulbezeichnung	3D Printing
Kürzel	BW301-3DP
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 22.5 Stunden Eigenstudium: 67.5 Stunden
Kreditpunkte	3 ECTS
Unterrichtszeit	2 SWS
Unterrichtssprache	Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Ulrich Moosheimer
Dozent*innen	Matthias Rebhan Matt Burnett
Lehrinhalte	The students study the 3D printing technology. The lessons include design and prototype printing in the 3D lab of our department as well as discussions of the different process steps along the process chain.

Angestrebte Lernergebnisse	<p>The students obtain basic knowledge in the field of 3D printing.</p> <p>Expertise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • After attending the courses, students understand the basics of 3D printing. <p>Methodological competence:</p> <ul style="list-style-type: none"> • They are able to evaluate technical literature and use it to find out and assess information about electronic printing and its quality requirements in various industries. <p>Self-competence:</p> <ul style="list-style-type: none"> • With this basic knowledge, they are able to deepen the acquired knowledge in the field of printing technology on their own responsibility. <p>Social skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students learn to discuss with other students and professional colleagues in a subject-related manner and to develop solutions together.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche und technische Studiengänge
Prüfungsform	Modularbeit
Lehrform	SU, Ü, Pr, S, Proj
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Teilnehmervorträge • Industriereferenten • Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. • Gruppenarbeit • Übungen in Gruppen • Praktika im Labor • Exkursion • Skript • Hausaufgaben
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Organic and Printed Electronics (BW302-OPE)

Modulbezeichnung	Organic and Printed Electronics
Kürzel	BW302-OPE
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 22.5 Stunden Eigenstudium: 67.5 Stunden
Kreditpunkte	3 ECTS
Unterrichtszeit	2 SWS
Unterrichtssprache	Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Ulrich Moosheimer
Dozent*innen	
Lehrinhalte	<p>Physical basics and printed components, as</p> <ul style="list-style-type: none"> • passive components (resistance; capacitors) • active components (transistors) • complexe components (OLED, organic photovoltaic, thermoelectric generators, batteries. <ul style="list-style-type: none"> • an overview of research activities and • specialties of used printing technologies

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Expertise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • After attending the courses, students understand the basics of organic and printed electronics. <p>Methodological competence:</p> <ul style="list-style-type: none"> • They are able to evaluate technical literature and use it to find out and assess information about printing and its quality requirements in various industries. <p>Self-competence:</p> <ul style="list-style-type: none"> • With this basic knowledge, they are able to deepen the acquired knowledge in the field of printing technology on their own responsibility. <p>Social skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students learn to discuss with other students and professional colleagues in a subject-related manner and to develop solutions together.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche und technische Studiengänge
Prüfungsform	Modularbeit
Lehrform	SU, Ü, Pr, S, Proj
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Teilnehmervorträge • Industriereferenten • Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. • Gruppenarbeit • Übungen in Gruppen • Praktika im Labor • Exkursion • Skript • Hausaufgaben
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Printed Electronics (BW303-PE)

Modulbezeichnung	Printed Electronics
Kürzel	BW303-PE
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Ulrich Moosheimer
Dozent*innen	Ulrich Moosheimer
Lehrinhalte	<p>Physical basics and printed components, as</p> <ul style="list-style-type: none"> • passive components (resistance; capacitors) • active components (transistors) • complexe components (OLED, organic photovoltaic, thermoelectric generators, batteries. <ul style="list-style-type: none"> • an overview of research activities and • specialties of used printing technologies

Angestrebte Lernergebnisse	<p>Expertise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • After attending the courses, students understand the basics of organic and printed electronics. <p>Methodological competence:</p> <ul style="list-style-type: none"> • They are able to evaluate technical literature and use it to find out and assess information about printing and its quality requirements in various industries. <p>Self-competence:</p> <ul style="list-style-type: none"> • With this basic knowledge, they are able to deepen the acquired knowledge in the field of printing technology on their own responsibility. <p>Social skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students learn to discuss with other students and professional colleagues in a subject-related manner and to develop solutions together.
Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung	keine
Verwendung des Moduls	Ingenieurwissenschaftliche und technische Studiengänge
Prüfungsform	Modularbeit
Lehrform	SU, Ü, Pr, S, Proj
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Teilnehmervorträge • Industriereferenten • Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. • Gruppenarbeit • Übungen in Gruppen • Praktika im Labor • Exkursion • Skript • Hausaufgaben
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Trends and Technologies in Graphic Communication (BW304-TT)

Modulbezeichnung	Trends and Technologies in Graphic Communication
Kürzel	BW304-TT
Studiensemester	6, 7
Häufigkeit	einmal jährlich
Dauer	1 Semester
Geplante Gruppengröße	20
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Kreditpunkte	6 ECTS
Unterrichtszeit	4 SWS
Unterrichtssprache	Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Digital Media & Print Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche*r	Ulrich Moosheimer
Dozent*innen	
Lehrinhalte	<p>Selected topics from</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digital Typography • Consumer Packaging • Interactive Product Development for Packaging and Publication • Color Management • Digital Photography • Digital Printing • Flexography • Database concepts

<p>Angestrebte Lernergebnisse</p>	<p>Expertise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • After attending the courses, students are familiar with the problem solving strategies for the Graphic Communication Industry that integrate selected tools of design thinking, current software; current trends, practices and emerging digital topics. <p>Methodological competence:</p> <ul style="list-style-type: none"> • They are able to evaluate technical literature and use it to find out and assess information about printing and its quality requirements in various industries. <p>Self-competence:</p> <ul style="list-style-type: none"> • With this basic knowledge, they are able to deepen the acquired knowledge in the field of printing technology on their own responsibility. <p>Social skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students learn to discuss with other students and professional colleagues in a subject-related manner and to develop solutions together.
<p>Vorkenntnisse/ Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>keine</p>
<p>Verwendung des Moduls</p>	<p>Ingenieurwissenschaftliche und technische Studiengänge mit Medienbezug</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Modularbeit</p>
<p>Lehrform</p>	<p>SU, Ü, Pr, S, Proj</p>
<p>Lehrmethoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Teilnehmervorträge • Industriereferenten • Tafel, Beamer, Overhead, Flipchart, etc. • Gruppenarbeit • Übungen in Gruppen • Praktika im Labor • Exkursion • Skript • Hausaufgaben
<p>Literatur</p>	<p>Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>